



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

354 (1.8.1928) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-347333

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Unzeiger

Beilagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauenzeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik .

Wandern und Reifen . Gefets und Recht

Erschütternde Augenzeugen-Berichte

Weitere Schredensnachrichten über die Münchener Rataftrophe

Wiehr Schuld als Schickfal

X M il n den, 1. August, (Eigener Drabtbericht.) Bon Mugenzeugen wird ber "München-Angob. Abendzeitung" beridict: Drangen por ber Galle fieht ein Gifenbahner und ergablt non dem Unglud. Er hat es mit angeseben und fieht noch gang unter bem Ginbrud bes furchtbaren Ereigniffes! Es gab einen ohrenbetäubenden Rrach, Splitter flogen an ihm norbei und bann mar es geicheben. Die erften, Die an Giffe eilten, maren Die Weichenwärter Gibel, Canmeber und Leibold. Gie versuchten als erfte, ben armen Menfchen unter den Triimmern Silfe ju bringen, fonnten aber ohne alle Silfemittel nicht allgu viel ausrichten.

Drüben im Boftamt, das gleich gegenüber bem Bahn: hof liegt, berichtet une der Beamte, daß er ein ohrenbetanbens bes Rrachen und Splittern gehort habe und fofort, ohne gu wiffen, daß fich ein Gifenbahnunglud ereignet babe, an bie Ben: darmerie und die Unfallmelbeftelle fich gewandt habe.

Ueber die Schuldfrage

hört man verschiedenes. Die Erhebungen find bis jest noch nicht abgeschloffen. Entgegen einer amtlichen Berlautbarung bort man, bag ber Beidenwärter fibler eine falice Beidenftellung nicht gugeftanden habe. Er habe die Weiche geftellt, aber biefe habe nicht funttioniert. Jedenfalls bat bas Schidfal biefem Mann bart mitgelpielt. Ceine Gran ift feit einigen Tagen ichwer erfrantt und liegt auf ben Tob barnieber, 5 Rinder ichreien um Brot, und nun ift ber Bater auch noch in Unterfuchungehaft.

Bie die "M.M. Abend: Big." noch weiter erfahrt, follen die bisherigen Erhebungen ber Staatsanwalticaft ergeben haben, baß die Schuld an dem Ungliid in erster Linie auf ein mecha: niimes

Berfagen ber Stellwerfanlage

gurudguführen fei. Die Beiche foll von bem Stellmertwarter Sibler geftellt worden fein, aber aus technifden Grunden, die jedenfalls mit dem derzeitigen Umban der Weichen gufams menhangen, verfagt haben. Bon einem Jugeftandnis bes Stellmertmartere über eine falfche Beidenftellung ober fonft eine bemußte grobe Fahrlaffigfeit ift bis jest nichts befannt.

Bie einmandfrei nachgewielen wurde, ft and bas Gin: fahrtsfignal auf freie Gabrt. Der Bug naberte fich ber Station mit ber gulaffigen Gefdwindigfeit von 70-75 Am., im legten Angenblid foll der Lotomotivführer Simmelftof die Ablentung bemertt und die Bremfen gezogen haben.

Gin weiterer Mugengenge berichtet: Es war furg por ber Ginfahrt in Die Station Dintelfcherben, Die mit ungeminberter Schnelligfeit befahren werben follte; in meinem Mbtell faften Turner, bie vom Dentichen Turnfeft in Roln nach Bapern gurudfehrten; alle waren in angeregter Stimmung. Die Schmule im Bagen veranlaßte mich, gum Genfter hinaus gu feben. Im gleichen Augenblid bemertte ich einen Mann, ber mit ber Sand fraftig winfte. Bie es fam, weiß ich nid mehr, jedenfalls hatte ich bas Gefühl, bag ein Unglud geschieht. Ich wollte noch die Rotbremfe erreichen, aber im nachften Mugenblid lag ich platt auf bem Boben. Ich fühlte einen brennenden Schmerg an ber linten Bange und hatte nur bas eine Beftreben, mich wieder frei gu machen, benn auf mir lagen Menichen und Gepadftude in furchtbarem Durcheinanber, 3ch tonnte aus meiner Stellung bireft ine Freie icauen, Die Geis tenmand war offenbar weggeriffen. In mich gepreßt lag ein Mann in Leberhofen, ber fich nicht mehr rührte. Ich rief ihn an, aber in bem garmen und Schreien fonnte ich nichts perfteben. Langfam machte ich mich frei und es gelang mir, nach augen gu tommen. 3ch half lofort die Bermunbeten bergen. Der mir Rächftliegende - es war ein Toter war größlich jugerichtet, fein Guß war mehrfach gefuidt, Der Schabel flaffte. Furchibar war ber Anblid eines toten Rindes, beffen Ropf feblte. Die Mutter, die immer wieber nach bem Rinde ichrie, ftfirgte fich unter lautem Schreien auf Die Leiche. Bir nahmen und bann hauptfächlich ber Schwerverletten au, die ftohnend in ben gerfplitterten Bagen hingen. Dan brachte fie gunachft in die Bahnhofswirtichaft, wo fie von Mergten behandelt wurden. Ein altes Matterden fag fdredensbleich auf einem Stuhl, die Rleider geriegt, der linte Urm bing gebro: den an ber Seite. Sie brachte nur bie Borie bervor:

Schon wieder, icon wieder!

3d gab nach ben erften Rettungomahnahmen fofort ein Tele: gramm an meine Angehörigen auf. Der Beamte erflärte mir aber, daß für eine pünftliche Buftellung teine Berantwortung übernommen werden fönne, da eiwa 188—200 Telegramme bereits abgegeben murben. Spater fiel mir mein Bepad wies ber ein. Das aber gu finden, mar eitle hoffnung. In einem Bagen fab ich einen halbverwelften Blumenftrang in einer großen Blutlache. Muf einer anderen Bant lagen angebiffene Studden Brot, gerade fo, als ob man es eben hingelegt batte.

Die Saupticuld gebe ich den primitiven Solgmagen, die zu benuten neben ber ungeheuren Gefahr bei Unfallen, wie es fich fest zeigte, eine Bumutung an Die Reifenben 4. Rlaffe barftellt. Daß man in Gilgiigen fo bürftiges Material einschiebt, ift mir ein Beweis bafür, bag Die Dentide Reichobahn tron aller Beichonigungen bem beute ichen Bolle Unwürdiges gumntet.

Weitere Ginzelbeiten

3m Laufe ber Racht ift im Augeburger Grantenbaus ein weiterer Gomerverletter, ber Chemann Rebm aus Stuttgart, gestorben. Bon ben in ber Guterhalle Dinfelicherben liegenden unbefannten Toten fonnten ingwifden agnofgiert merden: der holghandler Saller-Sintigart und Fraulein Solgel, Mufitfendierende aus Albertobaufen bei Beibingofeld, Begirf Burgburg. Smei Leichen find noch unerfannt, 3m Mugoburger Rrantenhaus befinden fich gurgeit

noch 28 Berlette, wovon die Galfte ichwere Berlegungen haben.

3m Busmarghaufener Krankenhaus find noch swei Schwer- und brei Leichtverlette untergebracht. Augerdem haben fich in München 19 Leichtverlette und ein Schwerverletter gemeldet. In Buchloe befinden fich brei Leichtverlette. Der im Busmarghaufener Rrantenhaus als verftorben gemeldete Johann &ilder ans, Micabach ift identifc mit bem gleichfalls ale tot gemelbeten Bergmann Johann Bichel aus Miesbach. Die Sahl ber Todesopfer ift baber bis lebt unverändert 16.

Muf ber Ungludeftelle find bie Aufraumungsarbeiten fo weit fortgeschritten, daß bas burchgebende Sauptgleis beute fruih um 4.50 Uhr wieder frei geworden ift. Bis fieute nachmittag hofft man, die gange Strede wieder frei gu befommen.

Mis Ilriade ber Rataftrophe

ift feftgeftellt, bag wieberum ein ichwerer technifcher Dangel vorlag, wie er auch icon bei bem Unglud im Mündener Sauptbahnhof in Erfdeinung getreten ift. Die unmittelbare Urfache mar freilich, und bas fann nicht perichwiegen werden, auch in diefem Galle grobe Gabr: läffigfeit eines Beamten.

Bas bas nicht völlig ficher funttionierenbe Bebelfes ftellwert beirifft, fo wird und verfichert, bag bie Deglich: feit einer falichen Signalftellung nach ben angeftellten Berfuchen und Prufungen nicht größer ale ein Prozent ift. Leiber ift aber gerade biefer eine unter ben hundert Gallen erichnit: ternoftes Greignis geworden. Ueber bie Schulbfrage, foweit ber Beichenwarter in Betracht fommt, will bie Reichsbahnbireftion n-turgemäß fein Urteil abgeben, folange nicht bas Gericht gesprochen bat. Das anbert nichts an ber objeftiven Geftfiellung, bag ber Stellmertemarter nicht nache gepruft hat baw., baf er die fallde Beidenfiellung erft ents bedt hat, als es ichon ju fpat war. — Der Lokomotiv: führer befah, nachdem er abgefprungen mar, bie Beiftes: gegenwart, unmittelbar nach ber Rataftrophe mieber auf: gufpringen und bie Dampf: Bentile gu bifnen.

Eine wichtige Frage ift auch

hier wieder bie, wie es um bie Dienftgeit bes Beichenmarters bestellt mar. Der Unfall ereignete fich um 4 Uhr nachmittags. Der Beidenwärter mar feit 6 Uhr fruh im Dienft und ftanb por feiner Ablofung. In ber inogefamt gehnftfindigen Dienfts geit maren noch 2% Stunden Bereitschaftebienft enthalten. -In der Frage der Dienstgeit bat Bapern beim Uebergang ber Bahnen an bas Reich die bort gilltige Regelung - täglich acht Stunden - nicht übernommon, Generalbireftor Dorp: miller hat auf Diefe banerif de Conderregelung ause brudlich hingewiesen. Bur Bermeibung von Diftverftand: niffen muß hervorgehoben werben, daß die banerifche Sonders regelung fich ausichließtich auf bie Arbeitsgeit begieht. Auch in Banern ift eine Arbeitogeit von 56 Stunden pro Boche eingeführt, fie ift aber fo verteilt, bag ben in Grage fommens ben Beamtentategorien eine ununterbrochene Anbegeit von 36 Stunden gewährt wird.

Ob diefe Regelung, die ben Bünichen bes Berfonale ent: fpricht, auch fachlich gwedmagig ift, ift eine andere Frage, Die ja icon bei der Minchener Rataftrophe anigeworfen murbe

Reichsbahn-Beratungen in Berlin

Berlin, 1. August. (Bon unferem Berliner Buro.) dung des Reichsverfehraminiftere mit ben Dit-Bei Beginn ber Cibung gedachte Berr v. Guerard ber beverwaltung ber beutiden Reichsbahngefellichaft feine Anteils

Eisenbahnunglud auch in Ungarn

Der Schnellgug nach Butareft entgleifte Dienotag auf ber Station Taplosgele. 23 Perfonen murben leicht verlegt. wieber auf bie Gofe gu bringen, wie man fie von

Vaffagier Zod

Schon wieber eine Gifenbafintataftrophe! Und wieder in Banean! 16 Tote und 36 Schwerverlegte. Babmendes Entfegen" ift ficerlich nicht nur in Berlin, wie unfer bortiger Mitarbeiter brabtete, fondere in gang Deutschland ber erfte Gindrud diefer Schredenbuachricht gemefen. Durch Mushang auf unferen in allen Stadtteilen befindlichen Unichlagstafeln haben wir unferen Lefern bereits in affer Frühe bes beutigen Tages die hinbsbotichaft befannt gegeben und und dann bemüht, burch direfte telephoniiche Erfundigungen in Angeburg und München möglichft ausführliche Radrichten über bie Rataftrophe im Mittagsblatt bringen gu fonnen. Denn bas ift felbftverftanblich, bag angeficite folder Eifenbahnfataftrophen das Intereffe an allem anderen, mas die Beitung bieten fann, in ben Sintergrund treten muß. Da bat felbitverftandlich auch die Politif gurudgutreten, fo intereffant und ichidfalsvoll fie gerade auch in diefen Tagen fein mag. hier ift mabrhaftig ein Grund gegeben gur größten Bennruhigung und Aufregung aller Bolfofchichten, ein gang anderer Grund als für die flammende Entruftung, die viele Tage hindurch fo vi von fich reben gemacht bat, weil porgeitig und vielleicht auch gegen befferes Biffen bie Auslieferung benticher Staatoburger an Franfreich und in enger, aber gar nicht angebrachter Ibeenverbindung damit, Strefemanns Reife nach Paris als Gaftum bingeftellt murben. Beute liegt wirflich ein Gaftum por, an bem leider Gottes nicht gu rutteln ift. 16 Tote und 36 Berlegte! Und wieder in Banern! Man muß es nochmals und nochmale fagen, man fann es faum faffen.

Die Erregung über bas furchtbare Gifenbahnunglitd, bas erft por gang furger Beit, am 15. Juli, die Gemitter aller Deutschen aufe außerfte erregte und bas faft ebenjo viele Todesopfer gefordert bat, ift noch nicht abgeflungen. Gie altiert noch nach. In ausführlichen Betrachtungen von Gifenbahnfachverftanbigen und in Stellungnahmen ber Bermaltung und des dieufttuenden Berfonals, Noch find die Untersuchungsfommissionen am Berfe, um auf Mittel und Bege gu finnen, wie man ber fürglich erft wieber aller Welt offenbar gewordenen Ralamitat ber Etjenbahnverhaltniffe in Bavern abhelfen tann. Roch ift die Distuffion barüber buben wie druben in vollem Gange, ba trifft uns icon neues Entfeben uber eine Gifenbabntataftrophe. Und wieder in Bavern. Bic eine Bombe ichlägt bie Melbung ein. Umfo nachhaltiger ift ihr Widerhall, als wir gerade jest mitten brin find in der Bauptreifezeit und von feber gerade Bavern und fein Sochgebirge ein befonbers beliebtes Biel aller Reifeluftigen und Erholungiuchenden ift. Richt nur von Rordbeutichland aus, bas erfahrungsgemäß ein befonders großes Kontingent aller Gerlenreifenden ftellt, fondern auch von unferer engeren Deimat, von Baben und ber Pfala and. Das befratigt fich auch jeht wieber baburch, daß unter den Opfern ber Rataftrophe verichtedene Landstente aus Baben, aus dem benachbarten Beinheim und ans ber Pfals find.

Bie ift eine folche entfehliche Saufung von Gifenbahntataftrophen moglich? Bie tommt das nur? Gewiß, Gifenbahnungliide find immer gewesen, gu allen Beiten des Jahres und in allen Landern, und fie werden fich affer Borausficht nach nie vollig vermeiden laffen, fo bewundernowert weit unfere Technit auch icon fortgeichritten ift und wie gewaltige Fortidritte, wie mir hoffen, fie gerade auch auf bem 6 der Berhitung von Effenbahnunfällen auch noch machen wird, Aber alles tonn man nicht mit ber Majdine vollbringen. Much ber Denich mit feinen Gehlern und Mangeln, mit feiner Erdgebundenheit, ift bagu nötig. Außerdem fann auch die Maidine, weil fie ja ein Berfgeng von Menidenhand ift, fo egaft und suverläffig fie im einzelnen arbeiten mag, nicht vollig frei fein von Fehlerquellen, die im Material ober ber Konftruftion liegen. Doch die Saupturfache für das Gefühl des Grauens, das bieje neue Eifenbahntataftrophe bei uns allen auslojt, ift ja bie entfehliche Saufiateit, mit der in der legten Beit die Rachrichten fiber Gifenbabnfataftrophen auf und einfrürmen. Wie fommt das nur, wie fommt bas nur? Offenbar gur Ohnmacht verdammt, fieben wir vor biefen Schifalofchlagen. Bufall ift es, fagen bie flugen Leufe und glauben mit biefem armfeligen Worte ibre vollige Ratlofigfeit folden niederichmetternben Greigniffen gegenilber por fich felbft bemanteln gu fonnen.

Doch mußig ift im Angenblid ber Streit hieruber. Dit bem Schidial tonnen wir nicht habern, aber mas wir vermogen, mas wir unbedingt muffen, ift die Pflicht, obne und nun wohl noch einmal febr grundlich nachgeprifft wers Material, im Berfonal ober in der Berwaltung, eine Gould porliegt. Bas ber amtliche Bericht bierüber fagt, wiffen wir; fer gibt ale Urfache des Unglide faliche Beichenftellung an, bie bon einem Beidenfteller verfculdet fei. Der Bericht fprint aber auch davon, daß die erforderlichen Abhängigkeiten zwischen Weichen und Signalen infofern eine Bude im Goffem Seute pormittag um gebn Uhr bat bie angefündigte Befpre- Beigten, als bas Signal für bie Ginfahrt in bas Bleis 8 auch gegogen werben fonnte, wenn die Beiche auf Gleis 4 geftellt gliedern der Reichstagefrattionen über die Angelegenheit der mar. Die erfte Aufgabe der Cachverftandigen gur Rlarung beutiden Reich babn begonnen. Die Berhandlungen ber Echnibfrage icheint es und nun au fein, objeftiv feftanbauern gur Beit noch an. Das neue große Gifenbahnunglud fellen, ob bei Menich ober Rafchine bie primare Urift in ben Gegenstand ber Beratungen einbezogen worden. fache bes ichrecklichen Unglude liegt. Mit untauglichen Mitteln fann man ichwerlich taugliche Arbeit leiften. Doch bas ift flagenswerten Opfer bes Ungliftes und fprach ber Daupt. nicht die einzige Grage, die mit aller Eindringlichfeit geprüft merben muß. Der Mangel und Gebler gibt es noch febr viele. Allen Rlagen, die hierüber in ber lepten Beit laut geworben find, muß ohne jebe Rudficht auf Perfonen ober Roften nachgefpurt werben. Miles nur Denfbare muß gelan, und gwar fo ionell und grundlich wie möglich getan werden, um die Betriebsfiderbeit ber bentiden Reichabagn

einem großen Aufturvolt bei bem beutigen Stanbe ber Technit erwarten fann. Früher waren bie Gifenbahnen unfer Stols. Die gange Belt mußte und icante, wie gut und unbebingt ficher man auf ihnen fabren fonnte. Beute aber mirb über fie gefpottet. Comeir ift es foon gefommen, daß eine befannte Dundener Bochengeitidrift fich im Sinblid auf bie mangelnde Betriebeficherheit auf beurichen Babnen die granfige Satire leiften tann, den Gewatter To b ale ben Inbaber eines Freifahrticheins auf allen bentichen Gifenbahnen

Bon jenen Bürttemberger Gifenbahnwag. gon s, die von ben mobernen Gifenbagmogen wie Sunder bei bem Jufammenprall gerbriidt murben, lefen wir gerabe eben in der "Frantf. Sig.", bag fie "icon felt Johren in gans Gud beutichland ber Schreden und Spott der Reifenben" gemefen find, Bare es nicht auch vom Standpuntte ber Reichsbalmverwaltung viel beffer und porteilhafter, wenn fie erft einmal bier gründlich Remedur ichaffen und für Erfan biefer vollig überalterten Bagen forgen mitrbe, - Ratt Abeingolb. Burndauge gu banen? Es ift boch ofne weiteres einleuchtend, bag bie reichen Auslander, die man burch folche Lurus. auge gur Benutung ber beutiden Gifenbahn anloden will, doppelt no breifach, nein taufenbfach wieder abftogt und bavon abidredt, wenn burch die Daufigleit von Gifenbahnfaia-ftropfien in Deutichland bas ebemals fo fest fundierte Bertrauen in die unbedingte Betrieboficherheit ber bentichen Eifenbabnen aufs arafte erichüttert wird. Wenn bas mit ber Saufung von ichweren Gifenbahnunfallen nur noch turge Beit to weltergeht wie bisber, bann wied fich taum noch ein Dentider auf beutiche Gifenbahnen trauen, gefcweige benn

ein Musländer. Dabei find offenbar biefe fummerlichen Bagen noch nicht einmal bie ichlimmften Gehler im Betriebojuftem. Bir Beitungemanner find feine Sachleute und tonnen beshalb nicht beurteilen, in welchem Umfange bie ich weren Anflagen, die vom Gifenbabnperfonal gegen bie Bermaltung nub gegen bas gange Spfrem erhoben merben, gutreffend find. Aber daß fie überhaupt erhoben werben fonnen und baß ihnen in aller Deffentlichkeit eine bem Laten fo burchand plaufible Begrundung beigegeben merben tann, ericheint und icon bedenflich genug. Bon bem burch Dannbeimer Reifende in unferem bentigen Mittagsblatt mitgeteilten Uebelftand, daß auf bem Ungludegug bie Baffagiere bis Stuttgart infolge lieberfüllung ber Abteile auf der Platt. form bes Bagens fteben mußten, wollen wir, fo gefährlich bieje Satjache zweifellos ift, noch nicht einmal viel Aufbebens machen. Auf bem Sobepuntt ber Reifegeit lagt fich bas vielleicht ftredenweise nicht immer gang vermeiben. Gehr nach-bentlich ftimmen jedoch die ernften Antlagen, die vom Bermaltungefefretariat IN annbeim ber Bewertichaft beuticher Eifenbabner erhoben merben und die wir in unferem beutigen Mittageblatt aum Abbrud gebracht haben. Wortlich fteht darin gu lefen:

Die Reichabahn bat fich wiederholt dagu verftiegen, den Gewertichaften gu erflaren, bag ein Arbeiten nach Boridrift als paffive Reftftens angefeben und bestraft

Bas foll man bagu fagent Klingt bas nicht geradegu unglaublich! Dabei haben wir icon wiederholt in lebter Beit in großen deutschen Beitungen Rlagen abnilder Urt gelefen. Eine febr boje Unflage tommt auch jum Ausbrud in einer Buidrift, die gerade jest ber "Frantf. Big." and Kreifen ber Schultern gu ben Antos getragen. Deute nachmittag werden Lotomotivführer gugebt, und in ber behauptet wird, daß ber Robile und feine Gefährten von Mundini empfangen werden. Lofomotiofilbrer beute gezwungen ift, weit bobere Weich windig teiten, ale die allgemein vorgeichriebenen, anguwenden und ichneller ju fabren, ale die Ronftruftion der Lofomotive und die Beichaffenbeit bes Oberbaues es erlauben, wenn anders er, mas firitte von ibm verlangt wird, den Fabrolan einhalten will. Es foll bagu, fo wird behauptet, feilweise eine Geschwindigfeit bis ju 115 Am. notwendig merben.

Solche Rlagen gibt es noch viele. Wir fonnen und wollen ihnen an biefer Stelle nicht noch weiter nachgeben. Es ift felbfiverftandlich, bag es in folden, bas gange beutiche Boll auf Leben und Tod intereffierenden Gragen teinerlet irgend. wie geartete Parteinahme geben fann. Bir wollen unfere Rritit baber folange abbremfen, bis auch von ber Reichsbahnverwaltung ausführlich au ben jest wieder gegen fie erhobenen Beichuldigungen Stellung genommen werden fann.

H. A. Meißner.

Sochwaffer im Amurgebiet

Bie aus Mostau gebraftet wird, fteigt bas hochwaffer bes Amur und bes Geja noch immer an. Blagomeichifdeuft fteht volltommen unter Baffer. Durch Erfundungsfilge wurde feitgesiellt, daß 50 Borier mit 88 500 Ginwohnern im Amur Begirt von ber Ueberfcwemmung betroffen find. Die Flungeuge warfen Mitteilungen ab, in benen bie Bevolferung über die Siffsmagnahmen unterrichtet wird. Bebu Dampfer mit Lebensmitteln find nach dem Godmaffergebiet unterwegs.

Mabere Ginzelheiten

@ Modfan, 1. Aug. (United Preg.) Ungehenere Ueberfcmemmungen fuchen ben gangen mittleren Lauf des Amur-Bluffes in der Rabe ber oftfibirifchen Rufte beim. Die bebentenbite oftfibirifche Stadt und Gifenbabufnotenpuntt Blagowiefchifdenit freht pollfommen unter Baffer. Baft alle Dörfer in der Umgebung bis nach Chavarowik find von den Fluten abgeschnitten. Jebe Berbindung mit ihnen ift vollfommen unterbrochen. Man weiß noch nicht, wie boch fich bie Babl der Tobesopfer beläuft, boch fürchtet man, bag viele Meniden ums Leben getommen find, da die Gluten mit ungeheuerer Schnelligeeit vormarte eilen und die auf. nun ber Bormurf gemacht, bag er ohne die notigen Beugniffe geweichten Landitraften es den Bauern nicht ermoglichen eine aratliche Pragis ansgefibt und biefe gu manniggut flieben.

Der Ueberichwemmung ging ein iteben Tage lang ununterbrochen anhaltender wolfenbruch. artiger Regen voraus, wodurch ber Mmur über feine Ufer trat und auch feine Rebenfluffe, fo ber Cana, boch andwollen und vielen Schaben anrichteten. Die Comjetregierung tat ihr außerftes, um den Ginwohnern ber bedrängten Stabte und Candgebiete Siffe gutommen gu laffen, aber die Arbeiten werben ungebeuer erichwert, ba nicht allein bie Landftragen unpaffierbar find, fonbern auch vielfach bie Gifenbabudamme unterwühlt wurden und baber ber Bertebr auf lange Streden politommen geiperrt ift. Dean verfucht unter großen Schwierigfeiten mit flachen Booten in die notleibenden Webiete porgudringen und bie Bewohner, die fich jum Teil auf die Dacher threr Saufer fluchteten und tagelang ohne jeben Goup im ftromenben Regen aushalten muffen, in Giderhelt gu bringen.

Am Rande bes Ungliidegebietes faben bie Beforden Unterfunftoranme geichaffen, Lebensmittelbepote aufgeftellt und argiliche Stellen errichtet. Außer ben augenblidlichen Beiben werben bie Schaben, Die bie Ueberichwemmung angerichtet bat, noch auf lange Beit binaus fublbag fein. Gin großer Teil ber Gelber ift vermuftet, die Saufer vielfach gerfort, bas Saus, und Felbgerat von ben Binten fortgeichmemmt und faft alles Bieb ertrunten.

Nobile bei Mussolini

& Rom, 1. Aug. (United Breft.) Die Robile-Gruppe außer Bigliert, ber, wie bereits gemelbet, fich in Berona trennte, ift in Rom eingetroffen und offigiell empfangen morben. Gine ungebeuere Menge batte fich eingefunden, die ben Geretteten große Ovationen darbrachten. Die Mitglieber ber Befagung wurden von Offigieren bes Luftforps auf ben

Ergangend wird gemelbet: Am Dienstag abend traf Ger neral Robile mit feinen Begleitern um 11 Uhr in Rom ein. Gine nach vielen Taufenben gablenbe Menichenmenge batte fich am Termini-Bahnhof eingefunden. Die Regierung erwarten, war burch brei Unterftaatofetrefare, ben Gonverneur von Rom und gabireiche bobe Beamie vertreten. Angerbem war ber Rammerprafibent mit gablreichen Abgeordneten erfchienen.

Mis Robile fichtbar murbe, brach ein riefiger Inbel ans und die Menge fürmte den Bagen. Rur mit große ter Dube gelang eb ben Bertretern ber Beborben und ben Angehörigen ber Befattung, an ben Gereiteien zu gelangen. Oberin gufammen mit einem gewiffen Erejo bem Morber Der Junter Blag i mußte fich por ber Begeifterung ber ben Rat gegeben babe, burch gewalliame Befeitigung Obre-Menge auf bas Bagenbach retten.

Polizei dem General einen Weg jum Babuhofsanogang

Lette Meldungen

Rein Gifenbahnunglud im Schwarzwald

* Triberg, 1. Mng. (Drahtbericht.) In Berbindung mif bem neuen Gifenbahnunglud in Bagern werben im Edmargs wald Gerüchte verbreitet, wonach ber Tageofchnellgug Rheins land-Rannbeim-Edmargmald-Bodenfee, ber Mann: heim 13,58 perläßt, in der Rabe von Triberg entgleift fein foll. Es ift bagu an bemerten, bag biefe Berlimte jeber Grundlage entbebren. Der beireffenbe Echnellaug hat lediglich geftern abend bei feinem Anfenthalt in Triberg fury nach 6 Uhr einen Wagen andrangiert, ber infolge eines Puffericabens ber Wertfinit jugeführt werben muß.

Berhaftung eines bentichen Betrügers in Angland

Berlin, 1. Anguft. (Bon unferem Berliner Buro.) In Sowjetrugland ift, wie die Radrichtenagenturen gemelbet haben, diefer Tage ein Deutscher, ein gemiffer Dr. Gleich verhaftet worben. Un biefigen unterrichteten Stellen ift man überzeugt, bag in biefem Galle feinerlei politifchen Motive porliegen. Gleich ift mabrend bes Arieges in Rugland gejangengenommen morben und bann bort geblieben. 36m mirb fachen Betrugemanovern migbrandt bat.

Flugzengungläde

- Ropenhagen, 1. Mug. Auf bem Truppenübungoplay über dem Osloer Fjord frürgte ein Fluggeng ber normegifden Marine aus 300 Meter Sobe ab. Dabei murbe ber eine ber Piloten, ein Gliegerleutnant, getotet, ber anbere lebenogefahrlich verlett.

Stenerftreif in Rieberlandifcheanbien

- Den Daag, t. Aug. Aus Rieberlandifch. In-bien wird gemeldet, bag bie Canim-Bewegung, bie ein anarchiftifches Programm vertritt, fant an Anhangern gunimmt. Der Biberftand ber Canim-Anhanger besteht in einem Steuerftreit. Die Gefängniffe fallen fich mit faumigen Stenergablern.

Ein Werber ber Roten Armee verhaftet

Baris, 31. Juli. In Tunie murbe ein Gingeborener verhaftet, als er verfucte, einen Matrofen gur Deferiton und gum Gintritt in Die Rote Armer gu bewegen. Der Berhaftete war fruber Berausgeber eines fommuniftifden Blattes in Tunis und ift als fommuniftifder Agliator in ben Rafernen befannt.

Bom Birbelfturm vernichtet

- London, 1. Aug. Ans Manila wird gemelbet, baf bie Banamanfel von einem Birbelfturm verwüftet worben fei. Die über die Ufer getretenen Bafferlaufe batten mehrere Orticaften fowie bie Ernte vernichtet. Die Stadt Jabaras in ber Proving 3to-31o fet vollftanbig gerftort worden. Bon ibren 12 000 Ginmobnern fei ber größte Teil erirunten.

Erzvertrag Auftralien-Japan

- London, 1. Aug. Rach Melbungen aus Auftraffen haben die japanifchen Gifen- und Glabiwerte mit Auftralten einen Bertrag abgeichloffen, ber bie Lieferung von auftraltdem Eifeners swiften 150 000 Tonnen und einer Willion Tonnen jahrlich vorsieht. Bon biefem Bertrageabichluß ift ein weitgebender industrieller Aufichwung in Auftralien au

Die Anstister bes ObregonsAttentate verhaftet

Rwport, 1. Aug. Wie and Mexito gemeldet wird, bat die Boltgei die Oberin eines bei Gnabelonpe-Sibalgo gelegenen RIoftere als angebliche Anftifterin bes Webrd. anichinge an General Obregon perhaftet. 18 Ronnen, die gleichfalls verhaftet murben, hatten bestätigt, bag bie ono das religioje Problem in Mexico au lojen. Trejo habe Rach einer halben Stunde tonnie ichlieftlich Militar und bem Morder ben Revolver beichafft. Die Poligei bat für bie Befiname Trejos, ber nach ben Bereinigten Gtaaten geflüchtet fein foll, eine bobe Belobnung ausgefest.

Der Münchner Glaspalast 1928

Die fierbe Rritit, bie in ben febten Rabren allenthalber an ber Mifere bes Ausstellungswefens gentt murbe, bat ben erfreutiden Erfolg gehabt, daß bie Rünftlericaft fich um bie Reugeftaltung und Berebelung ber großen Ausftellungen mehr benn je bemuitt. Much biofes Jahr find im Dinchner Glaspalaft eine Reihe von Berfuchen gemacht worben, in die unubersehbare Fülle von Kunstwerfen eine finnvolle Ordnung gu bringen, ben Ablauf ber vielen Gale gu rhuthmifieren und bem Bejucher die Aufnahme aller verfcbiebenartigen Gindrlide gu erleichtern.

Boblinend ift bie Ginfachheit und "Leere" des Beftibals, das allein von den "Bwei Glodenfclager" von 30ief Baderle beherricht wird, einem aus venetianifcen Anregungen entitandenen, flor burdfillifierten Glodenwerfe für ein Dochbaus am Leipziger Auguftusplage, bas German Beftelmeger erbaut. Gerabeaus betritt man pom Beftibul bie Sonderanoftellung "Schweiger Runft". Jedes Jahr foll von nun an ein anderes fremdes Band in einer gefchloffenen Musfiellung su Borte tommen, bie von famtlichen Runftlergruppen Munchens gemeinfam veranftaltet wird. Schweizer Ausstellung gerfallt in bret Abteilungen, Arnold Bodfin-Gebachtnis-Ausftellung, einen hiftorifden Saal mit Berten von Stanffer-Bern, Stabli, Buri, Froblider, Roller, Unfer und Bodler und einen mobernen Teil, in bem Giovannt und Angufto Giacometti, Lauterburg, Bellegrini, Matret, Robert und Chiefe bominieren. Bejonbers burch eine lange Reibe von Candichaftsmalern von Stablt bis gu Lehmann, Bieland, Mener-Bafel, Gelber ift bie Schweig febr eng mit ber Munchner Schule verbunden, wahrend fie fich in jungfter Bett wieder mehr nach Baris prientiert.

"Mandner Runftler. Genoffenicaft" felert ibr lechatgiabriges Befteben mit einer Erinnerungs. Anbitellung, die auf fleinem Raum eine Reife mertvollfter Bandmalerel au überfeben. Gebr oft werden Tafelbilder und | erfite italienifche Traditionen wieder auf. Mit eindrudopoller Malereien aus ber besten Münchner Beit vereinigt. Geit das graphliche Erfindungen nur außerlich vergroßert. fonigliche Bort fiel "Gin Maler muß malen tonnen" fand ber malertiche Rolorismus in Manchen eine Beimftatte, auf frember und heimifcher Runftler unterbricht bas einionige ber er fich prachtig entfalten tonnte. Es find pon ben Difto- Rebeneinander ber 60 Bilbfale. Auf der Geite ber Minchner Ausftellung im Glaspalaft. Um diefen Rern fammeln fich die rienmalern Kaulbach, Piloto, Lindenich mitt. Rünftlergenoffenschaft find es die Maler Karl Leipold und Berte aller namhaften Munchener Aunftler, die aufgugablen Matart, Zim mer mann fiatt ihrer großen Bilber die Edmund Steppes, beides Landichafter von eigenwillig unmöglich ware. Es genüge die Jeftellung, daß Niveau reizvollen fleinen Studien ausgestellt, die eine Halle geifts romantischer Pragung, die durch sollhe Ausftellungen ausst ihrer Bilder von denen der Sonderausstellungen im allgemeisricher Einfalle enthalten. Der großen hiftorischen wurden, während die Sezejfton ihre verftors nnen nur wenig abweicht.

R. R.

in tonigen Bilbern wiebergaben. eliener Sutten

volle Schaler vertreten find. und diefes Jahr ausgebaut wurde, ift die Bandmalere al Greben, die ben beutigen Tatbeftand berufichtigen will, bag bie Runft beute wie in fruberen Beiten von den Auftragen ber Architeftur geiftig und wirticafriich abbangig ift, bas Die Malerei beute meniger für ben bürgerlichen Simmerichnud Werte ohne Babl bervorbringen, ale fich ber Gubrung ber Baufunft anvertrauen foll. Als angewandte Runft im beften Sonne des Bortes bat die Maleret eine neue Bufunft, wenn fie fich ben fünftlerifden Bedingungen des firchlichen und profanen Banens im großen Stil fügt. Wenn bie jungeren Runuler nun in der temporaren Unsftellung im Glaspalaft Gredten malen burfen, jo bient bas ihrer Ausbilbung und Uebung, benn ein Gtil ber Bandmaleret muß erft wieber gefunden werben und gugleich bedarf es der Auregung für Auftraggeber und Bublifum, die durch biefe Gredten erft auf diefen neuen Bweig ffinftlerifder Betätigung aufmertfam gemacht werben. Unter ben alteren und füngeren Runftlern find Edmund Steppes, Jalob Carlo Dolger, Budmig Cherle, die Soule Gruber, Jofef Blent, Beitr Baumbaner, Jofef Bergmann und Billi Schmid ihrer Aufgabe in hobem Dage gerecht geworden. Die Schwierigfelt besieht noch barin, die freie malertiche Be- tennen fernen. Er ift neufachlich orientiert und nimmt in ber wegung des Tafelbildes in die gesemmatige Gebundenheit der plaftisch-realifischen Wiedergabe bes menichlichen Abreers er-

Eine ftatilide Bolge von Conderausftellungen eingeiner farbigen Tand gu verlieren.

Schule folgten die Rleinmeifter, Die intime Motive and ber | benen Mitglieder Chriftian Banden berger, gulest in Seen-Landichaft und ben Mooren und bie malerifchen Stim- Stuttgart, einen femfinnigen, traumerifchen Dafer, ber gern mangen fleiner Dorffirden, feiller Bauernhaufer und ver- bie dunftigen Ufer bes Ammerices malte, und Abolf ben neler, ben befannten Oumoriften ber "Bi Schule gruppiert fich um ben Ramen Beibl, der in der Mus- ber feine poetifchen Darden und Legenden mit fo ficerer Bifd. frellung mit feinen Freunden Alt, Erubner, Sirth fraft vorftellte, burch Gebachtnisausftellungen ebrt. Un ver-bu Frednes, Thoma febr ichon vertreten ift. Man muß gangene Beiten erinnert die Folge von Dachauer Moorbilbern nur bie Ramen Spigweg, Defregger, Lenbad, Lier, Benglein, bes greifen Meiftere Qubmig Dill, ber wie Erubner und Billroider, Grugner, Gufis, Schleich, Dies nennen, um an Schonleber pon Munchen nach Rarlorube übergefiedelt ift, aber ebenfo viele Richtungen malerifder Entfaltung in Munchen bie Munchner Tonart einer fan melancholifden Berfenfung au erinnern, die alle burd melfterhafte Gubrer und falent- in die Schonbeiten ber farbenreichen Rieberungen bes Ampermoore bie beute bewahrt und gepflegt bat. Guilio Gine Renerung, die lettes Jahr im Glaspalaft eingeführt Beba reprofentiert in feinen weitranmigen, in leuchtenbem biefes Jahr ausgebant murbe, ift die Bandmalered Grun ichtllernden Canbicaften die bentige Dachauericule. Gris Erfer geigt eina breißig feiner immer feftlichen und betorativen Rompositionen, die fich, ob Bilbuis, Landschaft ober Erzöhlung, immer in einer eigenartigen, practigen Szenerie ber Linien und Farben barftellen.

Reben biefen einheimischen tommen noch drei ausländische Rünftler au Bort. Dlaj Gulbranffon, ber langft jum Münchener gewordene Rormeger, bereitet bie Galle getftwollen, facilifien und pinchologifch erfcopfenden Bilbuis. tudien aus mit ben Portrate von Lieberman, Buid, Chwin Gifcher, Max Reinhardt, Bauf Wegener und Anderen, die neben den Simpliciffimus. Beidnungen eine befondere, vollwertige Ceite bes großen Beidnungstalentes offenbaren. Der Schweiger Bilbhauer Dermann Galler geichnet fich burch bie gefchmeibige innere Beweglichfeit feiner Giguren aus, bie in großem und fleinftem Format immer biefeibe Grifche und Ratürlichfeit in Saltung und Form bewahren. Unter ben jungen Manchner Bilbhauern tritt Dermann Weibel ale eine felbftanbige, feinfublige Runftlerperfonlichfeit immen ftarter bervor. Bum erften Mal tann man in München in Oppt einen charafteriftifden Bertreier bes neuen Staliens Bestimmtheit baut er die Formen auf, ohne die Barme bes

Mile blefe Musfiellungen bilben bie innere Struffur der

Sängerreisen nach den Wiener Festtagen

Beimreife des Gefangvereins Flora

Roch lebten die berrlichen Ginbrude ber Wiener Gangertage in frifdefter Erinnerung, als die "Flora" in früher Morgenstunde ben Schnellgug bestieg, der die Teilnehmer

Cemmering nach Salgburg

brachte. Nachmittage gegen 5 Uhr murbe bie Feftung Gobenfalgburg fichibar und balb barnach lief ber Sug im Galgburger Babnhof ein. Gire Dufittapelle begrußte bie Ganger und nun gings in die vorber bestellten Quartiere. Aber da gab es lange Gefichter, ale die Birtin die Tatfache feftftellte, daß icon andere Bogel bas Reft befest batten. Dit gutem Billen und humor murbe auch diefe Schwierigfeit überwunden. Am Abend trafen fich die in Galgburg einquartierten Ganger im berühmten Gt. BeierMeller. Die gabireichen Räume maren bicht befest. Ueberall ertonten frobe Lieber. Der portreffliche Wein erhöhte bie Geftesftimmung, bis folieflich um Mitternacht bie allgemeine Feierabenbftunde verfündet murbe.

Der folgende Morgen mar ber Befichtigung Galsburgs gewidmet. Das befannte Glodenipiel brachte ein Mennett von Mozart jum Bortrag. 3m Anichluß baran erbrohnte ber Gefte Dobenfalaburg ber "Stier", beffen fruberer Bornflang feit langem burch eine jest 500 Jahre alte Orgel abgeloft murbe. Rachmittage murbe bas

Salabergwert in Bad Sallein

befichtigt. Der Aufftieg jum Bergwerts-Eingang erforderte manchen Schweißtropfen. Aber auch bas murbe übermunden, Großes Sallob entftand, ale Mannlein und Beiblein in weiße Bergmanns-Uniform eingefleidet murden. Gin folder Ginjug beim Fenerio . Rappenabend im Rofengarten murde ameifellos Effett machen. Dann murbe ber Marich burch bas Bergwerf angetreten. Beit ine Baprifche finein erftredie fich biefer unterirbifche Darich, Unterbrochen murbe bie Banderung burch ftelle Rutiden, die bie Teilnehmer pfeil-geichwind in die Tiefe beforberten. Gin allgemeines "Uh" ber Bewunderung murde laut, als ploblich ein feenhaft erleuchteter Gee erreicht mar, Wir liberquerten ibn auf einem Blog und ichlieglich brachte und ber "Sund" fein auf Gdienen laufender ichmaler Bagen) in ichneller Talfahrt jum Ausgang bes Bergwerfes.

Der nächfte Tag mar ber

Liechtenftein-Rlamm

gewidmet, Bir fubren fiber eine Stunde mit bem Schnellaug bis St. Johann. Rach langerer Banderung erreichten wir den Eingang gur Rlamm. Dier hat bie Ratur Baumerte geichaffen, die der Menich nur ftaunend bewundern fann. Riefenhobe Felfenwande nach beiben Geiten, Eng ruden fie gufammen, Lines und rechte find an bie Gelfen ichmale Stege für die Banberer angebracht. Unter und raufcht wild und gewaltig ein Bafferfall, der im Laufe der Jahrtaufende die fich vor uns auftürmenden Gelomaffen ausgehöhlt hat. Bier bis fünf Rilometer wandern wir durch die eigentliche und durch die fich anschlie-Bende Rlamm, bis une ein freundliges Birtebaus daran erinnert, daß auch die berrlichften Raturichauspiele einen gefunben hunger und Durft nur vorübergebend vericheuchen ton-

Der lehte Tag unfered Galgburger Aufenthaltes brachte

Berchtesgaben an ben Ronigfee

Bom Malerwintel aus nahmen wir bas berrliche Panorama bes Gees mit feinen Bergen in und auf. Taufende von Sangesbrüdern belebten die gange Gegend, Ueberall ertonten frohe Lieber. Am Abend biefes Tages wurde Abichied von Defterreich gefeiert. Bir fonnten babei feftftellen, daß auch bort ein guter Tropfen muchft. Ueber bie Musdehnung biefes Abichiedes ichweigt bes Gangere Boflichfeit.

Griff morgens ging's nach

Münden

In Prien murbe die Jahrt unterbrochen und ein Abftecher gemacht nach Berren. Chiemfee jum bortigen Ronigs. fclog. Die pruntvollen Raumlichfeiten diefes Schloffes find in der gangen Belt befannt. Bir alle ichritten von Raum gu wofelbit unfer langiabriges Mitglied Frangl Saber lander Die große Doppellagung wird als Befenninis jum Deutsche Raum wie Kinder, die vom Marchenichloffe traimmen. Unfere nebit Grau Gemablin ber harmonianer horrte und ihnen tum im dentichen Diren anoflingen.

gen. Deshalb freuen mir und doppelt, daß menigftens die wollen wir die Erinnerung an vergangene Beiten pflegen. Dagu gehoren auch die Biener Geftiage und bie anichliegenben Erlebniffe. Das berg bes Gangers und bas Lied felbft ift ber befte Refonangboden für folde Erinnerungen.

Josef Brüggemann.

Wien- und Allpenfahrt des Gefangvereins "Sarmonie Lindenhof"

Dit der ftattlichen Angahl von 85 Mitgliedern mar auch die "barmonte Lindenhof" Beuge des an gewaltigen und erhebenden Eindruden fo überaus reichen Gangerbundesfestes in Wien. Einige paffionierte Reifeonfels maren dem offiziellen Sonderzug voransgeeilt zu Fahrten uach noch ferneren Bielen, aber bei Eintreffen bes Conberguges in Bien ftellten fich auch diefe manderfroben Sangesbruber aus allen Bindrichtungen, wie Budapeft, Semmering ufm., vom Norden und Guden der ehemaligen Donaumonarchie punttlich Die Unterfunft ber "Barmonie" erfolgte in nur guten Bitrgerquartieren ber iconen Billenvororte Sieging-Gt. Beit an den Abhangen des Biener Baldes, womit die harmonianer alle vollauf gufrieben fein tonnten.

Nach Beendigung bes Jeftes gab es für die Sarmonianer eine Bahrt in bas icone Calafammergut, Berch. tesgaden, Ronigsfee und Dunden. Trop bes gewaltigen Andranges am Montag fruh nach bem Gefte gu ben Biener Bahnbofen brachte uns bie Defterreichifche Stantebabn glatt und pünkilich aus der Weltstadt hinaus an unser nächstes Reifeziel, dem herrlich am Trannfee gelegenen

Smunden.

Dier mar bie erfte Mittageraft. Darnach begann bie reigvolle Fahrt auf dem Dampfboot über ben gangen fmaragb. grunen Traunfee binmeg an ftolgen Alpengipfeln porüber nach Ebenfee. Dafeibft erwartete bie Darmonianer eine Abordnung bes bortigen "Lieberfrangenes", Die und einen außerft liebenswürdigen Empfang und febr gute Aufnahme bereiteten. Rach beiderfeitiger Bechielung ber Sangergruße geleiteten und die Ebenfeer Sanger in die guten Privatquartiere. Abende fanden fich die harmonianer wieder im Garten bes Sotels Boft ein, mofelbit gu Ebren der deutschen Sangergafte bie etwa 40 Mann ftarfe Galinentapelle fongertierte. Durch gegenseitige Reben und frobe Lieber mar bald ber richtige Rontatt swiften ben Ebenfeer Gangern und unferen Barmonianern bergeftellt. Das gefellige Beifammenein, bas auch burch einen furgen Regen nicht beeinträchtigt wurde, fand in einem Tangden feinen Abichluft. Befondere Ermabnung verdienen die iconen Bortrage bes Geniorenquartette der Ebenfeer, deffen 4 Mitglieder bas ftattliche Alter von insgesamt 268 Lebensfahren gablen. Die Stimmen geugten jedoch noch von jugendlicher Cangesfreudigfeit. Der Burigende der Barmonianer, Gerr 28 entel, danfte in einer Anfprache für den Billfommensgruß der Ebenfeer und für die bergliche fangesbritderliche Aufnahme ber Mannheimer Ganger und ichlog mit bem Buniche recht langandauernder angesfreundichaft swifden "eiederfrangden Ebenfee" und "Barmonie Mannheim" und frohem Biederfeben beim nachften Gangerbundesfest in Frankfurt a. D. Der Abichied von ben freundlichen Ebenfeern bebute fich bei Bielen bis gum frühen Morgen aus.

Am folgenden (Dienstag) Morgen führte bie elettrifche Babn die harmonianer weiter nach bem berühmten und eleganten Bab 3fdl, bem fritheren Commeranfenthalt bes Defterreichifden Bofes, beffen in einem berrlichen Bart gelegenes Schlog befichtigt murbe. Rach einem weiteren furgen Rundgang borth bas icone Stadtchen und Ginnahme eines reichhaltigen Gabelfrühftude führte une die Baln entlang bem lieblichen Gt. Bolfgangfee, vorbei an bubich gelegenen Sommerfrifden Gt. Bolfgang und Gt. Gilgen am Mondfee hinaus aus ber herrlichen Bergwelt nach

Salzburg,

beutige materielle Beit fann folche Bunder nicht mehr erzeu- | nach berglichem Bieberfeben als geborener Galgburger bie Econheiten feiner Baterftabt geigte. Rach Auffuchung ber Bergangenheit und einige Lichtblide gelaffen bat. Getreulich | guten Bürgerquartiere fanden fich die harmonianer am Abend au frobem Gang auf den Terraffen bes Striegl-Brau, die fo wundervoll über die Gtadt liegen, wieder gufammen.

Am Mittwoch fruh führte und die Bahn nach

Berchiesgaben

und nach dem berrlichen, von der Rainr verschwenderisch ausgestatteten R on ig fee, beffen fcone Lage belle Bewunderung auslofte. Rur febr fcmer trennten fich unfere Ganger von diefem eingig iconen Plate, um nach furger Raft gur Ginnahme des Mittagsmables in Berchtesgaben fiber Bad Reichenhall wieder gurud nach Salaburg gu fahren, um dortfelbft noch nach Befichtigung der Gefte Galgburg fic gu frober Abichiedsfeier mit unferem lieben Frangl Saberlander im Stiftofeller Gt. Beter gu vereinigen. Die Anmefenheit noch weiterer Cangesbrüber aus allen beutichen Gauen ließ auch bier eine glangenbe Stimmung hochtommen, die nicht gulegt auch der gute Tropfen, den die Alofterbrüder dortfelbst ausschenfen, forderte.

Mm Donnerstag in der Frube mußte auch vom iconen Salgburg Abichied genommen werden jur Reife nach

Mindjen,

bem letten Biel ber Barmonianer. Rach furger Stadtbefichtigung und Ginnahme eines guten Grubftude im Dathafer-Bran trennte fich der größte Teil der Barmonianer von ben Unentwegten, Die ibre Reife burch bas baperiiche Alpenland fortfetten, jur Beimfahrt, die glatt vonstatten ging und unfere Sanger abende 21,20 Uhr wohlbehalten im hauptbahnhof Mannheim landete. Im iconen Bereinsteim im Schlofe garten barrte ber heimfebrenden Sanger ein festlicher Empfang mit Dufit und einer Begrüßungsanfprache bes 1, Borfigenden ber "Sarmonie", Berrn Robnert, ber die Bien-fabrer gu ibrer iconen Gabrt begludmunichte. Sochbefriedigt von bem überaus iconen Berlauf ber Gangerfahrt und reich an unvergestlichen Erlebniffen tehrten die Teilnehmer begeiftert beim.

Rommunale Chronif

Danerfleingärten in Rarlerube

Der Stadtrat Rarisrufe frimmte einem Projeft fiber bie Errichtung einer Danerfleingartenfolonie oftlich vom Rappurer Schlößchen gu. Die Anlage wird 85 einbeitlich ausgestattete Garten von je 300 Om. Flacheninhalt umfaffen und einen Aufwand von 48 800 Mf. vernriachen, ber aus Grudftodomitteln bestritten merben foll. Die Buftimmung bes Burgerausichuffes gu dem Projett bleibt porbehalten.

Rarisruhe geht auch in ber Schaffung von Dauerfleingarten Mannheim mit gutem Beifpiel voran. Soffentlich fonnen mir recht bald mitteilen, bag ber Mannheimer Stabtrat bei ber Errichtung von Dauerfleingarten ebenfalls die Initiative ergriffen bat.

Die fozialen Aufgaben der Kommunalpolitif

Die inneren und außenpolitifchen Berhaltniffe Dentich. lands und der mirifchaftliche Umformungsprozen ftellen auch an die bentichen Gemeinden neue und gefteigerte Anforberungen. Der freiheitlich-nationale Gewertichaftebund ber Angestellten verfolgt bieje Borgange mit befonderem Imtereffe und hat deshalb für den 4. deutschen Angestelltentag, der im Anfchluß an den 4. Bundestag bes WDA. am 16.—19. Muguft in Breslau ftattfindet, ben erften Bertreter ber größten beutiden Gemeinde, Oberburgermeifter Dr. Guftan Bog - Berlin als Redner über das Thema "Die fogialen Aufgaben der Rommunalpolitit" gewonnen. Im Bufammenhango fpricht bas Mitglied bes Reichswirtschaftsrates, Max Roffiger . Berlin, Mitglied des Bunbesvoritandes bes Gewerticaftebundes ber Angestellten fiber Sinn und Biele bes mobernen Arbeiterechte".

Dante, der ideale Chemann

(Bon unferem romifden Bertreter)

Dante fitt im Lebnftubl und ichreibt mit viel Schwung und ebler Begeifterung an feiner "Divina Commebia". Ab und au gieht gewichtig an feiner langen Tabatpfeife, nimmt einen Schlud and feiner Raffeciaffe, die neben ibm fteht, ichiebt fich bas Familienvatertappchen gurecht, gieht bie Schnitre bes Schlafrodes fefter ober angelt mit ber großen Bebe nach einem der Filspantoffel, ben er im Gifer der Arbeit verloren bat. Wenn fein Blid auf das frabbelnde und larmende Ramifienglud um ibn berum fallt, bann lächelt er ftere beiter-vergnügt und breft manchmal auch ben rechten Danmen felbitgefällig um ben linten. Und immer ift er bienfteifrig und von vollendeter Liebenswürdigfeit gu mir einmal die fleine Lifetta, bis ich die Grite fur die Rinder fertig gefocht habe; ober: fufes Dantemannchen, gieb doch bem Lorengo die Strumpfe an, ber Bengel will immer barfuß laufen. - Dann tur bas Dautemannden freudig alles, was die guchtige Gemma, fein Ebegefpond, will; er lagt die "Gottliche Komodie" im Stich, vergift himmel, Golle und Begefener für bas irbifche Paradies feiner Che, lagt fich noch ein fußes Rugden fpendieren und febrt bann ftolg und gufrieben in feine Sofafiffen gurnd. Gine Berle von Chemann, um den bie gange Belt die gludliche Gemma Donati beneiben fonnte .

Salt, einen Angenblid! Bir find mit Dante im viergehnten Jahrhundert; und da gab es weder Tabal noch Raffee, vielleicht auch feine Echlaftode und Bilapantoffel, - fo wird mander Lefer fpotteind einwerfen wollen. 3ch lachte reisvollen Fran au beruhigen, bin und wieder einen fleinen fpottlich mit, benn ich welb auch, daß im "Trecento" große Dante gum Gefchent macht. Doch Dante in Bindelgeruch Manner wie Dante abfolut feinen Ginn für burgerliche Ga- und Rindergeichrei, Dante brav an ber Geite feiner Wattin milienionlle gehabt haben, und ich weiß ferner noch, daß gur damaligen Beit die Eben nur aus politifchen Grunden ober Mag er nun mit all feinen Weliebten, den Alfetten, Bioletten, ans Standesintereffen abgeichloffen murden. Barum alfo bas Gentucchen und wie fie alle beigen, in "wirflicher" ober "unoben geichtiberte Bilb? Beil Carlotta Colos es mit ihrem wirflicher" Relation gestanden baben, ficher ift: Gemma mar Buch "Dante und feine zweite Liebe" (ed. Banichelli, Bo- und fonnte feine Beatrice fein, weil fie eben mit Dante ver-Ingna) bervorzaubert.

aumaiden, ihn in die notwendige moralifche Diftang gu all ficher nicht die Berle von einem Ehemann . . .

den Franengeftalten gu bringen, die in feinen Berfen bie ! meder ber vorangegangenen Beit feines Boelibate angehoren, ober aber feniche und diefrete Umigreibungen für die Borguge und Tugenden feiner holden Chegattin feien, ober auch von Dante, im Gebrauch bes "Trecento" bletbend, ale beinfeiner bolben Gattin, wenn fie etwa fagt: Du, Dante, balte und fleifchlofe Engelgenalten erfunden, ale Berforperungen von Ibealvorftellungen, ale Allegorien. - Barum nut fragt man fich am Enbe bes Buches - will Carlotta Schlog alle großen Bieben bes Dichtere, feien fie auch nur bie Bunfchgebilde feiner Bhantafie, unter bie burgerliche Danbe ber Gemma bringen? Rur, um gu ben großen Eigenichaften eines Genies auch noch bie fleine, unbedeutende bes ibealen Gatten bingufügen gu tonnen?

Coon and reiner Oppofitioneluft fluchtet man fich nach Beenbigung bes Buches an ber Borftellung gurud, Die einige Jahrhunderte Danteliteratur von der "gudtigen" Gemma geben. Da ift fie bas nichtsfagende ober nur floffende, jänfifche, bosartige, unerträgliche Weib, bie Xantippe, mit der Dante nur gufallig gu tun bat, wenn er ibr etwa, que angeborener Witte ober um die relgbaren Rerven feiner wenig Conningofpagiergange machend, ift unbentbar und lacherlich. Dieje gute Seele non Carlotta Echloft bat fich ein großes war ein ichlechter Gatte und Familiennater trop der breigebn Biel geftedt: Dante von feinen gabireichen Liebichoften rein- ober viergebn "Liebespfander" feiner Gbe. Rein, Dante mar

@ Mannheimer Rünftler ansmarts. Rurt Reif, ber Rollen ber Beiggeliebten fpielen. Ein mutiges, weil fdwieris feir 1994 am Duffelborfer Schaufpielbans tatig mar, ift für ges Unternehmen. Aber Carlotta Schloft ibit ihre Aufgabe bie nachften drei Jahre ale Regiffeur und Schanfpieler ben recht gut, wenn fie auch mit der echt weiblichen Weibiode Mundhner Rammerfpielen verpflichtet worden. Außerdem bat ber Bereinfachung vorgeft. Go beweift fie benn auf brei- Qurt Reif einen Ruf an Die Barnowolly-Bubne Berlin (Theahundert Seiten, daß Dante nach dem Tode feiner angebeteten ter in der Roniggraberftrafie) gur Gaftregie ber Urauffub. und angedichteten Beatrice nur ein eingiges Weib verehrt rung von Arnolt Bronnens "Reparationen" erhal-und geliebt habe, nämlich feine firchlich angetraute Gemma ten. In feiner neuen Münchner Tätigfeit wird ber junge, Donati. Um biefe tubne Behanptung nun aufrecht gu erhal- ausfichtereiche Runftler gwolf Stude fur die tommende Spielten, ergablt fie mit unbefummerter naivität, bag all die geit infgenieren. Im August findet die Urauffuhrung einer Bieben, von benen in ben Berfen Dantes bie Rebe ift, ent. vieraftigen Romobie "Rarriere" von Rurt Reif im Rabmen einer in Breglan beginnenben Gaftfpieltournee ber befannten Schaufpielerin Gifriede Mertens ftatt, bas auch in Berlin gur Aufführung gelangt.

Der Brieffchreiber

(Maddrud verboten.)

In einem Erbicaftaprozek, ber feit Monaten in Berlin fdwebt, brauchten die Berwandten die Ansjage eines Onfels, ber in Ditpreußen wohnt, und amei Gigenicaften por allen anderen fein eigen nennt: er wird fangeob, wenn ibn jemand befucht, und - er ichreibt nie. Rie!!

Doch in biefem Jalle glaubte man auf Rachricht rechnen au burfen, ichidte Briefe auf Briefe auf fein Gut, mit Rudporto und porgeschriebenen Adreffen, Bergebens, Da ibn feiner ju bejuchen wagte, und eine Borlabung als Benge nur einen Bornesausbruch bei ihm gur Folge haben wurde, war die lette Rettung ein Telegramm mit bezahlter Rud. antwort. Das wirfte; man befam endlich Antwort, denn ber Onfel telegraphierte:

"Brief folgt."

Und fdmieg weiter.

ME

Englischer Sumor

Der Argt: "Bon gehn Patienten pflegen bel diefer beiratet war. Und ju feinen neun Rindern. Much Chafelpeare | Operation neun gu fterben. Rann ich noch irgenbetwas für Gie tun, benor wir anfangen?" - "Gewift, Berr Doftor. Bielleicht geben Gie mir meinen But und belfen mir in ben Diantel."

Städtische Nachrichten Beregnetes Wochenend

Die lang ploogt mich mein Breund Schorich ichun, ich follt ibn emool Camididage im Boot mit gum Bodycend nemme, unn ich habb die Sach immer nausg'ichowe. Denn erichtens tann ich wege fo 'me Rerl boch mei Frag nit babeem loffe und zwettens: was babb ich bevun, wenn der mit mir forigeht. M'r bott nehmlich feine Erfahrunge uff bem Gebiet unn m'r foll liemer gang aleen fortgebe, ale en gute Befannter mitnemme. Ammer am letichte Camichdag bott mei Graa gemeent, ich follt boch bem Schorfch emvol fein Bunich erfülle, fie wollt nit forigebe vun wege bem icheene Bedder, wo immer ichmarger worre ift. Buericht habb ich nit recht gewollt, ammer ichließlich habb ich noochgewwe, denn bem Webber habb ich felwer nix gudes augetraut, unn was tann bo noch ichlimmer tumme, ale wenne regnet, bo fann jo jemand annere bebei fein, bes fchtort een bann wenigichtens nit.

Ich telephonier alfo bem Schorich unn ber if nach e balme Schinnb bruff foun bei mir geweßt, obgleich bes funicht feener van de schnelle ift, unn bei dem alles anners fummi, als er verichbricht. Cacht'r nebmlich, er mar in 're halme Schinnd doo, bann tann m'r ficher fei(n), bag 'r gwee braucht, bis 'r de Weg find. Amwer Andnahme gibts immeral, unn mei Frag hott heemlich zu mir g'facht, ber bats nit abwarte tonne, bis 'r nah werre bat. Da, forz unn gut, m'r

hamme unfer Rifcht in be Reder g'ichafft unn finn aach ball bruff abwärts g'ichwumme. De Bind bott fo fcheen vun b'e Geit geweht, bas ich gemeent babb, es war nang gut, wenn m'es Segel nuffmache bate, unn tatfachlich finn m'r agd e biffel ichneller vum Gled fumme. Mmwer

was richtiges wars auch widder nit, unn manchmool bott m'r feen Wind im Segel g'hat, un mandmool if 'r vun vorne fumme, unn bei ber Gelegenheit bott balt b'r Schorich ale bie Cegelichtand an fein Werichtng g'friggt, bai 's grad fo gebumbft bott. Er bott bann gemeent, nb bes e Bergniege mar, unn ich habb g'facht, bal m'r fich halt an fo mas gewöhne mißt, unn bag bes begug'hore bat. 3ch bett 'm jo fache tonne, baft 'r fein Schwelltopp wegtne tonnt, ammer wenn 'r nit nun aleen fo folou if, dann braucht 'r es aach nit anners

Raum finn m'r nuner b'r alte Redarbrid bord, bo buto uff emool fo tomifch tlatide. Ale Renner bott m'r aoch gleich nemerkt, bag 's regne but. Ich habb nig g'facht, babb blood

mich e biffel jugebedt unne an be Gief, bamit bie Dede nit naß merre, unn habb balt brufflosgepadbelt. "Ich glaab, es regnet", meent b'r Schorich nooch 're gange Beil. 3ch babb g'lacht, bag mir 's aach jo vorfumme dat, amwer 's dat nir ausmache, m'r bate jo brunner wegfahre. Dann hamme m'r ble Schbrigbed immer's Boot gezoge unn mir war bann alles woricht, benn 's mar jo nit bes erichte Moot, baft m'r im Rege rumtutichiert if. Bie ammer der Rege gar nit uffg'hört hott, fogar manchmool siemlich arch gebröpfelt bott, do

bott b'r Chorich fich fo newebet erfundigt, mas ich vum Wedder batte dat.

"Balte bu ich 's Webber nit", habb ich g'facht, "funicht bat ich be Rege uffhalte, bis m'r unfer Belt uffgebaut hamme, ammer lefe gewwe, unn debet habb ich 'm bie Owenbausgab vunn b'r "Ret Mannemer Beibung" por fei fcheele Mage gehalte. Bie 'r bann geleje bott vunn Regeichaner, fuhle Gewidder, verlangt, m'r folle fiemer umfebre. Do habb ich ammer boch e But g'friggt unn babb g'fcennt, bag ich mich nit uge loffe bat, ich bat met Beit opfere, blood bag er Boot fabre fonnt, unn bann wollt er mege fo me biffel Rege umfebre. Er follt fic was icame, babb tft g'fact, benn wenn mei Fran debei war, die dat lache immer fo e biffel Rege, nun die dat bei Rege Hemer fabre, wice wenn 's ichenn Webber mar fes ift to nit gang genau fo, ammer bes dut nix gur Sach).

D'r Emorin bott bann gemeent, er war boch ichun fo naft, unn bo mift 'r jo bie gang Rocht friere. Ammer ich bin als brufflosgepaddelt unn habb mich en nir a'icort, war mir ammer felmer ichun flar, bag m'r mibber heemfahre, benn e Bergniege wars grad nit, benn 's hott fo neblaticht, bag eem bott lange tonne for acht Dag lang. Wie m'r beinab an b'r Rederichpis mare, bott b'r Schorich en Suichteanfall g'friegt, well bo grad die Schlinkluft min d'r Anilin rimmerfumme in. Dit flebender Schlimm bott 'r gebedbelt, ich follt boch umtehre, unn ich babb g'facht, mit Rudficht uff fei Teidenbe or nes erimic unn feifchte mool gewest, bag ich ibn gum Bocheend mit-

36 habb genug for mei ganges Leme,

bott 'r gejammert. Ich babb balt bes Boot rumgebrebt unn m'r finn nochemool bord bie ichtinfifd Luft bord. Wir if 's felwer aach gang immel worre, unn blood ber Mege, der eem bauernd uff die Saut gebraffelt if, bott verbiet, daß m'r in Donmadt g'falle if.

Mit vereinte Rrafte finn m'r alfo bann be Reder nuff. gevabbelt - es war ichun gang Racht ingwijche geworre unn ich war felmer frob, wie m'r bann bes Boot unner b'r Emertbrid bamme and Land gegoche. Dab 'm Schorich bebei noch en großer Schleeln) uff fein große Bebe g'falle ift, mor nit fo ichlimm, ich babb m'r aach ichun oft mei Dieg verichtaucht 's beeft boch immer "Berne letben ohne gu floge" Ummer bes bott b'r Schorich nit fertig gebrocht, fonnern bott morbemaßig g'ichennt. Doch bie hauptiach if, bag ber ficher nit mehr mit mir immer Racht fortfabre will, unn bag ich in Bufunft me Rub por ibm babb. Bie 'r fich bann forg por Bitternacht pun mir perabiciebet bott, bo bott 'r gemeent, am negicie Dool follt ich mir en annere Dumme fuche, mo mich pwende ichbagiere pabble bat. Des alfo bott m'r pun feiner Gutmittigfeit. 3ch babb ichun emool g'facht, m'r foll Ad uff fo Same nit ei(n)loffe, benn am Schlug werds eem boch alles fallch ausgelegt.

* Angefahren. Un ber Salieftelle Tatterfall murbe eine aud einem Stragenbahnwagen ber Linie I ansftelgenbe Gran, die ein 1% Jahre altes Rind auf bem Arm trug, von nichts feft. einem Rabfahrer angefahren und gu Boben geworfen. Babrend bas Rind unverlett blieb, erlitt bie Grau am red. ten Anie und an ben Sanden Santabicharfungen.

* Dit bem Chenmaiblind in ben Echwarzwald. Bie aus ber Angeige im geftrigen Mittageblatt bervorgeht, unternimmt bie Ortsgruppe Danngeim. Qub. enbigt in Forbach.

Edwalbenabidied

Um Tage, da die Schulen ibre Pforten geichloffen, viele Stadtbewohner, insbefondere bie Jugend, Die Mauern ber Stadt verliegen und auf das Land hinauspilgerten, bat auch eine Schwalbenart und zwar die Turmichwolbe, auch Mauerfegler genannt, une verlaffen, um im fernen Guben herbft und Binter gugnöringen. Es ift eigentumlich, bas uns diefe Schwalbe icon gu einer Beit verläßt, ba ber Tifch für fie auch bei uns noch reichlich gedectt ift; benn gerade im August ift die Jagdbeute, Fliegen und Schnafen, nur allgureichlich vorhanden. Die Turmichwalbe brittet, im Gegenfat ju den beiden andern bei und beimifchen Arten, nämlich ber Mehlichwalbe und ber Mauchichwalbe, nur einmal im Jahr Cobald bie junge Brut flugge geworben und fich im Fliegen tudtig genbt bat, ruftet bie Comalbe gur Mbreife. Bel und verweilt fie fnapp ein Bierteljahr. Diejes Jahr, am 2, Mai morgens, waren bie erften gabireichen Segler gu beobachten, die fic durch the lautes Ari, fri, fri bemerkbar machten. In unferer Stadt, hauptfächlich an der Peripherie, baben fich gabl reiche Turmfegler angefiebelt. Die braunichwarze Turm dwolbe gebore gu ben beiten Fliegern unter allen Bogeln. Bu der großen Reife nach Gubafrifa braucht fie nur 1% Tage. Man bat beobachtet, daß fie in ber Etunde einen Weg von 300 Rilometern gurud egen fann. Beftanbig nach Infetten ofdend, fegelt fie gleichfam burch bie Luft, den gablreichen Telephondraften geichlet ausweichend. Bunbervoll ift ihr Flug. Do fie Bewegungen auf- und

abmarts ausführt, ob fie Drehungen unternimmt ober im Bogen freift, alles gelingt the fpielend leicht. Auch ihr Gebvermogen ift ausgezeichnet. Gie ficht die fleine Fliege im ichnellften Blug, auch bas feine Gefpinft, bas fie gum Auspolitern bes Reftes braucht und bas vom Bind in bie Bobe getrieben wird. Im Gegenfaß gu ibrer großen Flugfertigfeit ift die Turmichwalbe ein ichlechter Baufer, Die Beine find febr furs und jum Geben ungerignet. Benn fie am Boben fist, was ja nur außerft felten vortommt, tann fie fich toum erheben. Die Gligel find mehr als boppelt fo lang ale ber Rorper und bindern fie beim Auffliegen vom Boden. Rur etwa 6 Ctunden halt fie Rachtrube; die gange Beit balt fie fich fliegend in ber Luft, obne au ermitben. Gefangenfchaft erträgt ber Mauerfegler nicht, wegen feines nurubigen, ichenen Wejens murbe er fich nicht als Stubenvogel eignen. Durch Bertilgen gablreicher Infetten gebort er wie feine naben Bermandten, die Daus- und Mauchichwalbe, ju unferen nüblichsten Bogeln und verdient Coup, Das Reft ber Turmichwalbe fieht man felten. Sie baut es in Manerioder, unter Dachgiebel und auf Türme. Rachdem fie nun Abichteb bon und genommen begleiten fie unfere beiten Buniche, Doge ihr ber Flug über das Meer gelingen, moge fie ben Rachftellungen ihrer gabireichen Zeinde entgeben und im fommenden Frühling wieder gliidlich in die Beimat gurudtehren. S

* Brotabichlog. Bie aus ber Angeige in Diefer Rummer hervorgeht, war die Bader-Bwangs-Junung in ber erfreulichen Tage, den Brotpreis berabsufenen.

* Toblider Sturg von ber Leiter. Weftern Rachmittag ift in Rafertal ein 17 Jahre altes Mabaen, bas eine sum Erodenboden führenbe bewegliche Stufenfeiter benfinte, mit biefer ausgeruticht und bat fich einen Bruch ber Birbelfaule augegogen, fo bak ber Tod alebald eintrat. was die Beibung pum Wedder ichreibt, bes tann ich bir ju Der Unfall ift offenbar barauf gurudguführen, daß bas Dadden Bafdmaffer am Ctanbort ber Beiter ausgefcuttet hat und baburch bas Ausgleiten verurfachte.

* Preimilliger Tob, Geftern Rachmittag wurde im Jungbuich ein 42 Jahre alter verhetrateter Urbeiter im Reller feiner Bohnung erbangt aufgefunden. Schwermut infolge mifilicher Berhaltniffe burfte bie Urfache ber Zat fein.

* Zweimaliger Gelbitmordverfuch burch Sprung in ben Rhein. Geftern abend fprang ein 26 Jahre alter Man: aus Oggeröheim von ber Rheinbrude aus etwa 20 Meter von dem rechtsfeltig gelegenen Brudenpfeller aus in den Rhein, Eiwa 150 Meter unterhalb der Brude murde der Lebensmube von Matrojen bes Schiffes "Linden V" gerettet Aurge Beit barauf fprang er mieder in den Rhein und wurde bon Matrofen eines Schiffes ber Firma Stachelhaus mit einer Leine aus bem Baffer gezogen. Der Mann foll ftart angetrunten gewefen fein.

Aus dem Lande

Berfonal:Beranberungen im babifden Staatsbienft

werlett in bieicher mittenichair Profesior für romifdes und beutides burgerliches Recht an der Univerfitat Freiburg Dr. Ernft Benn an Die Univerfitat Beibelberg.

Medarbaggerung

* Der große Redarbogen bei Binau, ber eine große Gefabr für bie Redarichtifabrt bilbet, wird gegenmartig durch einen Bagger der Mannheimer hafeninfpetiton ausgebongert. Der berandgeholte Redarfies wird in bie gegenüberliegenbe tiefe Gabrrinne geworfen. Wegen bes au geringen Bafferftanbes mußte die Gradtichiffabrt icon feit viergebn Tagen vollftanbig ruben. Un manchen Stellen bat der Redar nur 1,70 Mir.

Behöftbrand - Ein Rind umo Beben gefommen

* Marbach (Amt Billingen), 1. Aug. Bergangene Racht brach in bem bem Landwirt Anton Beig baar gehörenden Bauerngehblt, einem ber größten bes Dries, Gener and, bad fich mit rafender Gefdwindigfelt über bas gange fdinbelgebedie Bebande verbreitet, fo bag bie Bewohner nur mit Dube bas nadte Leben reiten fonnten. Inch bie Motors iprigen von Billingen, Schwenningen und Donaueichingen ericienen an ber Brandftelle, ba burch Gluglener die um: liegenden Gehöfte ichwer bedroht maren. Richt weniger als fünf Baufer hatten Gener gefangen. Gin fechojabris ges Tomtermen bes Brandgefcabigien, das man vergebe lich gefucht batte, wurde beute fruh von feinem Bater in ber Trammerftatte ale werfohlte Leiche aufgefunden, Ueber die Brandurfache und bie bobe bes Echabens fieht noch

Beinheim, 31. Juli. In diefen Togen merben burch bas biefige Stadtjugendamt 97 Beinbeimer ichmachliche Soulftnber unter ber Mufficht von 4 Begleitperfonen mit Conderging auf bie Daner von 6 Bochen nach bem Benberg gelandt. Beitere 190 erholungsbedürftige Anaben unb migebafen bee Obenmaldtlubs am fommenden Dabden werben burch bie briliche Erholungefitrforge im Conntag einen Ausfing mit Conderang nach dem nordlichen Rafthaufe beim biefigen Stadtmalochen bis gegen Ende Cep- nicht auber Lebenbaefahr ift, werden au Danfe bebanbeit. Schwarzwalb. Die Banderung beginnt in Obertal und tember unter Mufficht ber Schulichmofter untergebracht und Der Bagen, ein fall neuer Beng-Mercedes, murbe noch am

Die Freiwillige Feuerwehr Karloruhe por ber Auflöfung?

* Rarlornbe, 81. Juli. 3m Unichluß an ben Barenhaus. brand bet Welchwifter Rnopf maren bie babei getätigten, Boichmafmahmen lebhaft tri Mftert worben. Es tauchten and Blane über gemiffe Reformen auf, die fich befonders in der Richtung einer einheitlichen Zusammenarbeit ber Freiwilligen und Berufofenermehr bewegten, Der Bermaltungerat ber Freiwilligen Fenerwehr hat nunmehr au biefer Aritif Stellung genommen und eine Erflarung veröffentlicht, worin festgestellt wird, daß die Freiwillige Feuerwehr in vollem Dage ibre Pflicht und Schuldigfeit getan habe, wie fie schon früher in langen Jahren viele und große Brande mit Erfolg befampft batte. Eine Reform des Fenerlofdwefens, bie barauf binausgehe, bie Freiwillige Genermehr nur folange ju benüten, bis die Berufafeuer-mehr frart genug fei, um auf die freiwillige Gille vergichten ju tonnen, tonne man nicht mitmachen. Der Bermalungsrat babe baber einfrimmig beichfoffen, der auf ben morgigen 1, August einzuberufenben außerorbentlichen Generalversammlung vorzuschlagen, das Freiw, Fenerwehrforpe aufaulojen. Man hofft in den Rreifen unferer Bargericaft, bag es noch in letter Stunde gelingen moge, die Differengen gwifchen Stadtvermaltung und ber Greiwilligen Feuerwehr auf dem Bege gegenseitiger Berftandigung ausgugleichen, umfomehr, als Burgermeifter Schneiber bie Anffaffung veriritt, bag die Organifation ber Freiw. Feuerwehr im Feneridichmefen ber Stadt Rarisrube unentbebr-

* Rarleruse, 80. Juli. Der Polizeibericht verzeichnete vom Samsiag und Sonntag inögesamt neun Verkehrsunfälle, mobet gludlicherweife nur wenige Berfonen geringfügige Berlegungen bavontrugen. In ber Racht gum Sonntag entftand por einer Birtichaft auf bem Berberplas awiiden einer Gruppe Stubenten und einer Gruppe von anderen jungen Leuten eine Golageret. Gin Student wurde von einem Arbeiter fo ichwer mighandelt, bag er mit mehreren Bochern im Ropf bewußtos liegen blieb. Schliehlich mußte ber Boligeinstruf eingreifen und die Rube mieber berfiellen.

* Schöllbronn bel Ettlingen, 31. Juli. Muf ber Land. straße nach Morich exeignete fich gestern nachmittag ein ichwerer Motorrabunfall. Der verb. Fabrifarbeiter Jofef Rung von bier fubr mit feinem Motorrad nach Au am Rhein. Auf bem Coginafis faß fein Schwager Frang Lauinger, von Beruf Rufer. Un ber Stragenfreugung Ettlingen-Debrich und Durmerebeim-Rarlerube begegnete ihnen ein Berfonen. auto von Durmersheim ber. Der alfere Laufiger, der pordem noch auf teinem Motorrad gefahren fein foll, befamt es mit der Angit gu tun, fprang ab und ftel babet fo ungludlich, bağ er mit einem ichweren Goabelbruch ins Rarisruber

Stranfenhaus verbracht werben mußte.

Alus der Afalz

Ludwigshafen im banerifchen Landtag

* Ludwigshafen, 1. August, Die Abg. Diffinger und Find (Btr.) haben mit Unterftunung der pfalgifchen Abgeordneten ber Baperifchen Bolfepartet im Landtag folgende "Aurge Unfrage" eingereicht:

"Die Errichtung eines Boftgebandes in Bud. wigshafen a. Dib., Gub, (Bittelebach-Biertel) ift eine feit Jahren auch behördicherfeits anerfanntes bringenbes Bedurfnie. Die Ansfichten, daß biefem Bedürfnie bemnachft abgeholfen wird, wurden gunftig beurteilt. Renerbings wird nun befannt, daß bie Burverfügungstellung der erforderlicen Baufredite burch bie Reichspoftverwaltung auf Schwierigfeiten ftoft. Ginb ber Stagteregierung biefe Schwierigteiten befannt und ift fie gogebenen Galles bereit, mit allem Rachbrud auf beren Befeitigung und barauf bingumir. ten, bag mit ben Banarbeiten balbmöglich begonnen

Ein neuer Befagungszwifdenfall

Spener a. Ih., 1. Mug. Bergangene Racht fuchien einige frangofifche Soldaten gegen Mitternacht Die Sigbanta m Domgarten ab und miffandelten dabei einen jungen Mann, ber mit einem Dabden burch ben Domgarten ging. Weiter hielten fie einen Arbeiter an, ber nachis von ber Arbeit heimtehrte, und mighanbelten ibn gleichfalle. Gie verenten ihm Schlage auf Rale und Dund, fo bag er von feinem Rade liel und fich Berlegungen gugog.

Der Befagungogwifdenfall gewinnt an Bebentung burch die Gingelheiten, die jest befannt werben und bie boch auf eine giemlich allgemein bestehenbe Gehalligteit ber Bes agung Struppen gegen bie beutiche Ginmobnere daft hinmeifen. Die brei ober vier frangofifchen Solbaten, Die gunachit gegen Mitternacht einen landwirtschaftlichen Mr. beiter vom Rab ftiegen, ichwer mighandelten und ibm auch swei Babne anoldlingen, haben in noch ichlimmerer Beile ben mit einem jungen Dabden auf einem Spagiergang überfallenen Ginmoffner mighans belt, den fie mit Ganlifdlagen bedachten und bem fie bie Borte guriefen: "Berred, bn benticher hund!" Der junge Mann mar infolge ber Digbanblung mehrfach bes mustlos. Die Boligei bat am Tatort eine Blutladje felte

Der zweite Strafenranber bingfeft?

* Otterftabt, 1. Muguit. Man glaubt jett auch ben gweiten ber Strolde an haben, die ben Gijabrigen goleph Adermann überfielen und beranbten. Es handelt fich um ben 82. abrigen Raufmann Richard M der mann, ber ebenfo wie ber andere Berhaftete nicht die angenehmften Begiebungen gu bem Ueberfallenen unterhalten haben foll.

Die Opfer von Dabn

* Steinfeld, 81. Juli. Die Beerdigung der toblich verungliidten, 45 Jahre alten Bitme Lina Fren von bier, beren Mann im Gelbaug gegen Rugland gefallen ift, bat unter großer Beleiligung von bier und auswärts ftattgefunden. Der Gubrer des Ungludemagene, bem feine Sould unterdoben merben fann, legte im Ramen feiner Rollegen einen Arang am allgufrühen Grab ber fiele arbeitfamen Gran nies der. Ein 18 Jahre alter Sohn und eine 16 Jahre alte Tochter trauern um eine treuforgende Mufter. - Der verungliidte Laftfraftwagen ber Molferet Rolenbaum in Echaidt mar mit 14 Frauen und 3 Dannern belegt, die ihre Martimaren gum Bochenmarft nach Birmafend bringen wollten. 11 Berfonen frammen von Steinfeld und 8 pon Schweighofen. Samtliche Berungludte, von benen Grau Glifabeth Rung ichmere innere Berlegungen erlitt und noch Camstag nach Dahn abgeichleppt.

Nachbargebiete

Remporter Ganger in Darmfrabt

sw Darmftabt, 81. Inii, Die Darmftabter Gaftfreundichaft ift auch überm "Großen Teich" befannt, Allfahrlich fommen unfere Stammesgenoffen, 3. T. auch engere Landsleute und niemals geben fie an Darmftadt vorüber, ohne von der Stadt aufe berglichfte empfangen gu werden. In biefem Jahr ift es der Mogartverein Remport, ber auf ber Rudreife von Bien, Gelegenheit nahm auch Darmfradt gu befuchen. Gie Tamen gestern, berglicht begrift burd bie Spipen ber Stabt, am Saupthabnhof an. Die Bafte wurden fodann in bas "Botel Traube" geleitet. Der Rachmittag murbe mit einer turgen Besichtigung ber Stadt und einem Raffeeplaufch im Berrngarien-Raffee ausgefüllt. Der Abend vereinigte bie Gafte mit bem Orth'iden Mannerdor im Obermalbbaus. Bericont murbe ber Abend burch Gefangevortrage ber Orthichen Ganger unter Leitung ihres Dirigenten Dieter und Darbietungen des Stadtorceftere, das unter der Schluppicen Stabführung Boraligliches gab. Bürgermeifter Müller begrufte bie Bafte und nahm dabei Belegenheit, an die Opferwilligkeit der Deutschen in Amerika in den schweren Rriegs-und Rachtriegsjahren zu gedenken, Ehrenprafident Genning Minte - Remport dankte für die bergliche Begrüßung und freundliche Aufnahme. Den Mogartfängern fei in Guddeutschland freundlichste Aufnahme zu teil geworden, die berglichite aber ofine Zweifel in Darmitabt. Roch viele Reben wurden gehalten, man tam fich naber und naber und gar vielen ichlug die Abichiedsstunde nur ju bald.

* Frankfure a. D., 81. Juli. Am Samstag mittag erfletterte ber 21/gabrige Ernft Gruber aus Cachfenhaufen eine Reibe Riften, Die an ber Einfaffungemauer bes Babndammes ber Lokalbahn lagen, und gelangte auf den Babutorper. Dier ift er anicheinend eingeschlafen. Ein von Offenbach tommender Sug überfuhr bas Rind und verlebte bauer angeordnet,

es fower, ohne bag bas Lofomotioperfonal etwas bavon mertte. Ginige Beit fpater fand die fuchende Mutter bas Kind blutüberströmt und schwer verlett auf bem Babndamm Um Conntag ift ber bebauernswerte Rleine feinen Berlebungen erlegen.

Gerichtszeitung

Das Ende vom Lieb

Bor bem Cooffengericht Pirmafens ftanben bie Rauf. leute Frang Merl, Grip Bollmeringer, Otto Muffer und Emil Suche. Mert nahm einen Bergbrief mit 7140 Mart Inhalt für feinen Beter pon ber Bojt entgegen und behielt ibn für fich. Bollmeringer, Bachmann und Müller liegen fich von diefem Gelde geben, abwohl fie wußten, daß es veruntrent war. Guchs brobte Merl und Bachmann, von benen er wußte, baß fie eine ftrafbare Sandlung begangen batten, mit der Angeige, worauf er 50 Mart erhielt, Merl, Wollmeringer und Bachmann fuhren mit bem Gelbe nach Sandan, Rarleruge und Bafel, mobet unterwege Wollmeringer und Bachmann je 2000 Mart von bem Gelbe erhielten. In Mannbeim trennte man fich, um in Roln wieber gufammengutreffen. Dort fam and Buche bagu. Das Geib ging gur Reige. Bon Dannbeim aus telefonierten fie nad Birmafens, woburch bie Beftnahme ermöglicht wurde. Aus ber umfangreichen Beweisaufnahme geht bernor, daß der flüchtige Otto Bachmann als Anflifter gu begeichnen ift, der mit Merl leichtes Spiel batte. Das Urteil lautet bet Merl: wegen eines Bergebens ber erichwerten Unirene 6 Monate Gefängnis und 1000 Mart Beld. ftrafe, bei Wollmeringer auf Freifprechung, bei Miller wegen eines Berbrechens ber Cachbeblerei 1 Jahr Buchthaus und bei Buchs wegen eines Bergebens ber Erpreffung 1 Monat Gefängnis. Bei Merl und Muller wird Saftforts

beim 0,80; 2. Ruber-Berein Beifenau 0,51; 8. Rub. Gl. 1908 Maing Doppelgmeier obne Steuermann: 1. Bormaris Offenbach 2. Daffig Giegen 8,41. - Ermunterungs-Bierer: 1. Unbine Franffurt 8,84; 2. Gaffia Gießen. — Weiftericiafto-Acter: 1. Ruder-Gefell. Fechenbeim 7,08,85; 2. Ruder EL 1908 Mains 7,05,15; 3. Undina Muffelabeim 7,10,85; 4, Bormaria Offenbach 7,17.

Aus den Rundfunk-Programmen

Donnerstag, 2. August

Dentiche Senbert

Berfin (Welle 488,9) Konigswuferhaufen (Welle 1250) 20.30 Ubrt Fertent, d. d. Mart. 21.00: Unterbaftungmufif. 22.30: Cangmufif. Brestau (B, 182,8) 20.30 Ubr: Detterer Abend m. Dans Metmann. Frankfurt (Welle 428,8) 20.15 Ubr: Der lachende Chemann. Au-

ichließend: Boaifongert.
Oamburg (Belle 304,7) 20,00 Uhr: Geehaber.Bummet.
Ronigsberg (Belle 308) 20,00 Uhr: Frang Conrad Ovefert Gendet Anfichtsfarten.

Langenberg (Belle 408,8) 21.00 115r; Roln: Cafats Frau, Unfcl. Tangmufit.

Lanzmute. Leipzig (Belle 965.6) 20.15 Ubr: Bogumill Zepler. Manden (Belle 535,7) 1830 Ubr: Die Zauberflöte, Oper in 2 Aft, Stutigart (Belle 379,7) 10.15 Ubr: Konzert. 20.15 Ubr: Uebertr. a. Frankf.: Der lach. Ebemann. Anfall. Sier Stuttgart, wer dort?

Muslandifche Cenber

Andlandische Sender
Bern (Welle 411) 21.00 Uhr: Sendespiel: Lottchens Geduristag.
Budapek (Belle 585,6) 20.15 Uhr: Celloforgert.
Daventry (Welle 491,8) 11.00 Uhr: Abendfongert eines Offetis.
Antol. Tangmuskl.
Daventry (W. 1904,3) 19.30 Uhr: Abendfongert. 72.36: Tangmuskl.
Watland (Welle 549) 20.30 Uhr: Uebertragung der Over: Die Jtalienerin in Nigier.
Barts (Welle 1750) 20.30 Uhr: Kanmermuskl.
Prag (Welle 348,9) 20.00 Uhr: Gollwells heiterer Abend.
Nom (Welle 447,8) 21.00 Uhr: Sendelptel: Die Caardaskürkin.
Wien (Welle 587,2) 21.10 Uhr: Delterer Abend und Tangmuskl.
Järt (Welle 588,3) 20.15 Uhr: Vedertragung von Bern.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott Marktplatz G 2, 6 - Tel. 26547

Benn 3hr Apparat nicht richtig arbeitet, fo verfuchen Sie co einmal mit einem Cag ber neuen Balvo-Abhren. Dieje Röhrenippe funktioniert gang glangend, Golen Gie fich Profpette bei und und laffen Gie fich biefe Robren auf Ihrem Gerat unverbindlich ansprobieren. Gie werben bann nur noch Balvostibhren faufen. Alle Typen ftets bei und auf Lager.

Sportliche Rundichau

Die Olympifchen Spiele 1928 Stalien gewinnt den Florett-Mannschaftskampf

Im Gedifaal neben bem Stablan fiel am Dienstag bie erfte Ent-foelbung. Bis gur Schluftrunde des Floretr-Mannichaftofectens, bei bem Dentichland icon in ber erften Munbe ausgeschieben mar, batten fich Argentinien, Italien, Belgien und Frantreich burchgefest. Bu nacht trat Italien gegen Argentinien an. Die Italiener führten bereits 8:0, ale Angentinien auffam. Bum Schluf gewannen bie 3taliener aber boch 10:6. Die Stimmung im Publifum erreichte nun ihren Sobepunft, benn im Jalle eines Gloges von Franfreich über Belgien mare ein befonberer Entideibungstampf amifden Stalien und Granfreich notwendig geworben. Es fam aber nicht bagu Frantreich tonnte gegen Belgien nach wechselvollem Rampf nur ein

Das Colinkflaffement lautet; 1. 3talien 8 Buntie; 2. Granfreich 936 Buntte; 3. Argentinien 1 Puntt; 4 Belgien 14 Puntt.

Internationaler Ruderlongreß in Elmsterdam Deutschlands Gegner für bie Boxlaufe.

Der Internationale Rubertungres trat am Dienstag gu einer Sibung aufammen, bie fich mit den mit der Durchführung ber Diem-pifden Rubermeitfampfe gufammenhangenden Fragen beichöftigte. Der Draftbent Giorini-Gugern führte ben Borfig. Bei der gur Die-tuffton fiebenden Beschung ber Schiederichtere und Starterämter fo-wie ber sonftigen Funktionare wurden Deutschland, wie auch Eng-land, Amerika und die übrigen Lünder, die abseits der Gifa fieben, aber insgesamt boch die Salfte affer am Olympifcen Ruberweitbemerh beteiligten Rationen ausmachen, ansgeschaltet. Es verdient beiou-bers hervorgeboben ju werben, daß Umbejepungen von Mannichaften nur bis eine halbe Stunde vor Beginn der Borlampfe ftatifinden burfen. Cobald eine Mannichaft ben Borlauf befritten bat, barf in ihr feine Auswemblung mehr norgenommen werden. Ren ift, daß etwaige Langenunterichiede ber Bobie beim Start durch Jurudftellen bes langeren Bobies ausgeglichen werden follen, Jede im Bor- begm. Bwijdentauf geichlagene Mannichaft befommt Gelegenbeit, in einem fogenanuten Befabigungslauf nodmals au fiarten. Debrere Alleingange ein und berfelben Mannidaft follen vermieten merben, ebenfo bas mehrmalige Bufammentreffen

Die alabann in Wegenwart ber Bertreter filmtlider Beieiligten Rationen vorgenommene Muslofung für die erften Borlaufe gu ben am 2., Muguft beginnenben Rubermeitfampfen geltigte folgenbes Er-

gebnis für Deutichland: Giner: Balter Glinfd-Denifdland - Peorce-Muftralien. Doppelgweier: Bogi/Deck/Deutschlanb — Proternupraten. Iweier ohne: Ruller/Morichter-Deutschanb — Frankreich. Bierer ohne: Desdener DiB.-Deutschand — Amerika. Bierer mit: Einempogel-Berlin — Amerika. Migier: Mmicitia - Mannheim - Granfreid.

家 Suffball noch nicht geftrichen

Das Grefutio-Romitee bes Internationalen Digmpifchen Romitees Sielt in Amfterdam gemeinfam mit den Bertretern ber Sportverbunde eine Signing ab. Es murde beichloffen, aber bie folgenden drei Gragen in einen Meinungsausiaufd eingutreien: 1. Borichlag ber bas Gufballiviel bet ben Olompifden Boielen beigubebalten. 2. Schaffung von Belimeifterfchaften. 3. Rurgung des Clumplichen Programme. Das Ergebnis bieles Meinungennstaufche foll auf dem nachten Dimpifden Rongres, 1900 in Berlin behandelt merben.

Leichtathletif:Muslofungen

1300 Meier Borlanfe. Bichmann-Deutschland bat im erften Borlanf den Frangolen Coro Murtin und ben Fren Cogan als ichwerfte Gegner. — Im ameiten Borlauf muß Bocher-Deutschlond u. a. gegen Plond Bahn-II.S.M., Rinunen-Ginnland und Balfer-Canada antreten, Dritter und nierter Borfauf feben feine bentiche Beteiligung. Beim fünften Goriauf ift Dr. Pelper-Deutschland u. a. mit Conger-It. E.M.

Deutschland bat im fechien Borfauf u. a. mit Elis . England und Carter-U.S.R. gu rechnen. - Mus jebem Bortauf tommen nur bie beiben Erften in Die Enischeibung; unfere Chancen find alfo nicht

Das 2000 Meter Sindernistanfen ficht im erften Bortauf Mitalo Finnland und Eflof-Someben, im gweiten Borlauf Rurmi-Ginnland und Bibe-Schweben als frattite Biberfacher.

800 Meter. Damen. Borlaufe. Im erften Borlauf treffen bie beiben Deutschen Defterreich und Dollinger u. a. auf Molenfeld-Canada. -frau Rabile/Batichauer muß im ameiten Borlauf gegen Willon-U.S.N., Stromi-Japan und Robinfon-Anftralien laufen, während im dritten Barlauf Bemer-Deutschland mit Elomion-Canada und Mac bonald-II. S.M. rechnen muß.

Der Stabhochiveung ift in zwei Serien eingeteilt; Minbenteifinng 3.08 Meter. Dialler-Deutschland trifft in der aweiten Serie auf die Ameritaner Carr und Ginnes fowie qui ben Goweben Lindblad,

Das Distuswerfen tommt in 4 Serien gum Austrag, Gafinchen-Deutschland bat in ber 2. Gerie Driblis-Ginuland und Corfon-U.S.A. als ichwerfte Wegner, Doffmeifter-D. trifft in ber A. Gerie auf Basti-Franke, Egri-lingarn, Amberfion-U.S.A. und Baulus in ber 4. Gerie auf Coufer-It. S.M., Noel-Franfreich und Marvalito-Ungarn.

Meisterschaftsregatta des Suddentichen Ruder-Berbandes in Maing

Muf der neuen Reguttuftrede, ben Blobbalen, in Maing nobm am Camptag mittag bie ameifagige Meiftericafte Diegatta bee Gubb Muber-Berbandes, von fublem Better begleitet, jeboch burch ftarfen Rudenwind gehemmt, ihren vielverfprechenben Anfang. Dogleich bie Meitierichafts-Rennen erft am Sonntag ausgesahren wurden, jo de-tam man aber auch icon am Samstag ipannende Rimple zu leben. Läufe, geldloffene Felder vom Start bis ins Fiel, um mit Jehntel-Befunden gewonnen gu werden, bewiefen die Ebenburtigfeit der fich in friedlichen Bettfampfen meffenden Rivalen. Befonders angenehm fiel bie voraugliche Technis und bie oblige Beberrichung ibres Stiles bei ben Mannichaften auf. Den ftarfften Beifall bes Tones ernfete der junglie Etuller Gutfrucht bes Mannheimer Bafferfportvereins Bormaris, ber im flotten Stil feine meitaus ftarferen Gegner ber Jungmann- und Juniorflaffe, foielend abfertigte.

Die Ergebniffer

Begrabunge-Bierer; 1. Germanta Maing-Raftel 7,22,2; 2. Ruberseiellicale Gemenbeim 7,31. — Jungmann-Einer: 1. Bormarts Mann-beim (Gutfrucht); 2, Germants Maing-Raffel; 8, Saffia Giegen, — Junior-Bieren: 1. Rubertlub 1008 Maing 7,14,8; 2. Bormarts Mannheim 7,18.2. — Aufänger-Bierer; 1. Germanio Saftel 7,46; 2. Saffia Gleben 8,5; 2. Fortuna Mains 8,0; 4. Bluberverein Weifenon 8,9. — Bierer ofne Stenermann: 1. Aub. Gefell. Fechentelm; 2. Germania Beier saus Steinermann: 1. Bud. Gefell Fechenktim; 2. Germania Mainz-Kaftel; Horiuna Mainz aufgegeden. — 1. Jungmann-Bierer: 1. Alemannia Frankfurt 7,36; 2. Freiheit Mühlbeim 7,37,1; 3. Hor-tuna Nainz 7,41. — Junior-Einer: 1. Bormäris Mannheim (Gut-frucht) 8,18; 2. Offenbacher Bormäris (Offerrieder). — Junior-Afcher: 1. Ruder Cl. 1903 Mainz 8,50; 2. Studer Cl. Maunheim 7,01 — 2. Jung-mann-Bierer: 1. Undine Rahelabeim 7,54; 2. Und. Gefell. Nied 8,69,4. - 1. Achter: 1. Rub. Gefell. Gedenheim 8,41; 2. Rub. EL 1908 Mains 6,41,8. - Meifterichafte. Bierer obne Gienermann: 1. Rud. Gel. Gedenbeim 7,43,8; 2. Germania Maing-Rabel 7,50. — Centar-Ciner: L. Rub. 1900 Mains. - Jungmann-Achier: 1. Rub. Gefell, Bedenbeim 7,98 2. Forfung Mains 7,81; 8. Mub. CI. Haunheim 7,39,4. — Gig. Bierer: L. Freiheit Muhlheim 8,00; 2, Rud. El. Maine 1008 8,09,1; 8. Muber-Gefell, Ried; 4. Ruber-Berein Weifenau. — 1. Cenipr-Bierer: 1. Frei-heit Mühlheim 7,88,4; 2. Germania Wainz-Kaftel 7,41. — 2. Schüler-Bierer: 1000 Weier: 1. Borwäris-Wannheim 8,88; 2. Undine Muffelsbeim 8,49. — I. Achter: I. Bormartd Offenbach 7,08,2; I. Germanta Offenbach 7,12,4. — Alter Gerren-Blerer: 1000 Meter: 1. Auber Cl. 1903 Mainz, — Meißerschafts-Einer: L. Ander Cl. 1908 Mainz (Schutti); I. Bormaris Mannhelm (Guffrucht). — Meißerschafts-Bierer mit Stuermenn: 1. Rub. EL 1908 Weing 7,36; 2. Pormarts Manubeim 7.40; 8. Greibeit Dublbeim 7.40. - 2. Senior-Bierer: 1. Germania Offenbach 8,11,4; Mains 1968 aufgegeben; Germania Bibe-Schweden, Reller-Franfreich und Bell-England gepaart. Rraufe- | Mains-Raftel aufgegeben. - 1, Schiller-Bierer; 1. Bormarts Mann-



Omalfenion, @ beibes. G balb bebedt. 9 maffig. Gbebedt. Wagen. A Groupeln. ** Metal. & Gewitter @ Blindftiffe. O. lebe leichter Die D maftiger Cabiaburft. & figrmifder Mortweft. & Schner.

Die Dielle fliegen mit bem Minde. Die bei ben Ginfonen fiebenden Johien geben die Armpo-ratur an. Die Einfon verbinden Dete mit gieichem auf Meuronibsen umgereinnen Gelbeuf Wetternachrichten der Karisruhertandeswetterwarte Beobachtungen badifcher Wetterftellen (?" morgens)

1984	Ber-	Bruit	Ten-	養養	を は の	ditto		Wetter	4 #	THE PERSON
2022	-	ADMIT TALLS	뻥	24E	음하루	With:	Stitete	Day Ship	產量	112
Gertheim Konighubl Karlerube Bak.Bab Billingen Keldby Oot Padenweil. St. Glafien	151 568 120 218 780 1275	761,3 761,8 761,8 768,5 641,6 767,1	17 20 18 20 18 15 20 18	27 26 30 30 28 21 82 27	17 17 15 15 14 19	SO S SW SW	Iditu, icidit mah. cidit	Gemitt.		

Der Einbruch tublerer Buft war geftern nachmittag und Beute nacht fellenweife mit Gewittern und leichten Regenichauern verbunden. Ueber bem Geftlande liegt beute eine Tiefbrudrinne mit mehreren Rernen, Die ftarfen Temperaturgegenfage gu beiben Geiten ber Rinne deuten auf weitere Gewitterbifbungen bin, benen fpater porübergebenbe Abfühlung jolgen mird,

Betteransfichten für Donnerstag, 2, Muguft: Rach verbreiteten Gemittern fühler und geitwellig aufheiternb.

Seraukgeber: Trucker und Merleger Lruckeret Dr. Saas Kens Monnbeimer Leitung G. m. d. d. Mannheim. E. d. 2 Theditan Arrivmand Somme. Convenience: Kurt hilder, a. Ri. im Urlaud — Brantomoril. Medalbeurer Mus Wolliefe. G. A. Meihner — Heutleton Dr. C. Router — Kontomonolpolitik u. Erfalest, Kichard Schönlicher — Sown und Kinges und saler Weite Mille Miller — Hondelsteilt Kurt Abart — Errick und alles liedrige: Arong Kinger — Angeleen L. Dr. Jos. Jande.

Pfefferminz-Erfrischung durch Chlorodont

Ein Urteil aus den Tropen, vom südlichsten Ende Afrikas: "Schon seit meiner Kinderzeit bin ich ein großer Freund Ihrer wunderbaren Zahnpaste und hatte immer herrliche Zähne, die mein einziger Stolz waren. Leider mußte ich aber dieselbe seit meiner 1½ jährigen Tätigkeit in Süd-Afrika voll und ganz vermissen. Da ich leidenschaftlicher Raucher bin, hatten meine Zähne kolossal gelitten. Vor ungefähr 14 Tagen aber land ich nach langem vergeblichen Suchen und zu meinem größten Erstaunen, meine so lange vermißte Freundin Chlorodont-Zahnpaste am südlichsten Ende Afrikas wieder. — Heute nach 14 tägigem Gebrauch sind meine Zähne wieder blendend weiß und ich fühle mich wieder frisch und wohl den ganzen Tag. Aus diesem Grunde möchte ich mir gestatten, Ihnen für Ihr erstklassiges Präparat meinen herzlichen Dank auszusprechen. Chlorodont ist bestimmt die beste Zahnpaste der Welt! Auch alle meine Kollegen, die über den raschen Erfolg staunten, benützen heute nur noch Chlorodont. Ich werde dieselbe auch überall gern bestens empfehlen, wo ich Gelegenheit habe." Sea-Point / Kapstadt (Stid-Afrika), den 19. März 1928. Josef Bendel. - (Originalbrief bei unserem Notar hinterlegt.) - Ueberzeugen Sie sich zuerst durch Hauf einer Tube zu 60 Pf., große Tube 1 Mk. Chlorodont-Zahnbürsten 1.25 Mk., für Kinder 70 Pf. Chlorodont-Mundwasser Flasche 1.25 Mk. Zu haben in allen Chlorodont-Verkaufsstellen, Man verlange nur echt Chlorodont und weise jeden Ersatz dafür zurüde.

Wirtschafts-und Handelszeitung

Befferung des Preisverhaltniffes zwifchen landwirtschaftlichen und Industrieerzeugniffen

Inndwirtschaftlichen und Industrieerzeugnisten
In den lesten Monaten batte die "Preissieers", das Serbätnis
amischen den Preisen landwirtschaftlicher Erzeugnisse und den Preisen
Inndustrischilitiger Bedarfolhosse, in der historitien und den Preisen
Inndustrischilitiger Bedarfolhosse, in der historitäten und den Preisen
verbätnismäbig geringe Rolle gespielt, nachdem sie kurg nach der
Stadnisserung lange Zeit im Mittelpunkt der Unterfangungen über
die Agrarkrie gekanden dat. Die soeden vom Statistischen Reichsamt verössenlichte Uedersiche der Großhandelspreise Bellt aber dies
drage erneut in den Sordergunk).

Seit dem Oktober 1928 war die Preissischer geschlossen, d. h. das
Preisverfältnis wuischen Agrarstossen und Industriesitätse gleich 1001 lag über löte, nachdem es in den Jahren 1924/25 bis
Geptember 1920 mit einer einzigen Ausnahme, namisch dem Oktober
1024, kete unter 100 geblieden war. Im Birtischaftsjahre 1925/27 dagegen 101,9
betragen. Das lecht Birtischsen war. Im Birtischaftsjahre 1926/27 dagegen 101,9
betragen. Das lecht Stirtischssischen 1927/28 verzeichnet erneut eine
Eentung die auf Birtischssischen der 1928/27 dagegen 101,9
betragen. Das lecht Stirtischssischen 1927/28 verzeichnet erneut eine
Krauchossen und Industriesossen die Ausnahme der Agrarhossen zusählenden und Industriesossen die Lüngungen der Magarhossen der Magrarhossen der Magrarhossen und Industriesossen zu und kappanischen der Annathen
Agrarhossen und Industriesossen des Untwertendens der Magrarhossen
Agrarhossen und mehr gelankene Kaustrasi der Vendustrischst.

In der Hammen der Andustrischen Berbältnissen der Magrarhossen
keinen den und Des diem kaustrasischen Angebenden.

In der Hammen der Schweinerreise nach einem über den Angebenden
reichtigken Angebodes getweitenspreise der Matchonspreise Jahren
necht und mehr gedankene Kaustrasi der Untwerdus, fanlb. Im den Endersussen der Erzeichen kaustrasiten zur den Berbsten der Kentolisten werden der Lieben der Angerischen Angebodes getweiten fer Allegand von der Preisverläumer. Ern im

Die neue Scheuer-Transaltion

Die neue Scheuer-Transaktion

Der von und im beutigen Mittageblait gemeldete Uebergang der affenen Sandelsgefallschie Morid Bollf, Gerhengrehdandlung in Mannheim, auf den Scheuer-Koutzell von ihr ubig aufgenommen. Wan ik überzeugt, daß dieser Transaktion teinerlei monopolifitige Bekredungen gugrunde liegen. Die In. Worth Bollf bestih amer ein ichr umiangreiches erstlassiges Gerstengeschält und dat lich namentlich karf im Einfaul für Antheinerd Welstoffee-Jadellen, jenstige Raisfabrisen und Bierbranereien betätigt, es gibt aber immerbin noch eine Reihe anderer großer Gerkenziemen an der Wannbeimer Produstendörse, die sich in das Gerkengeschäft der Gegend teilen. Man sabri den Uebergang der hiema auf die Taliache gundt, daß die gleichfalls zum Scheuer-Konzern gedörende Gerften-Größirma Being art. Laufmann nun-Laud der gerige Bollf son bisder daulig zusammengearbeitet hat, sürzisch ihren Direktor Biesch, Au uf man nunt grapfice Welfe durch Bluddern Berkor Greich Rauf man nunt die anderer Gerften ber das Geische kan für ein der Werkenfeiten Beste dausgen dieser hirma, fondern auch vor allem die ausgedehnten Beste dausgen dieser Firma, fonderen auch vor allem die ausgedehnten Beste dausgen dieser Firma, fondern auch vor allem die ausgedehnten Beste dausgen dieser Firma, fondern auch vor allem die ausgedehnten Bestedungen dieser Firma, fondern auch vor allem die ausgedehnten Bestedungen erzielt dadurch auf alle Fölle eine weientliche Berftärfung seiner Gerftenbandelbintereisen am sabet eine weientliche Berftärfung seiner Gerftenbandelbinteressen am sabet den meientliche Berftärfung seiner Gerftenbandelbinteressen am sabet den meientliche Berftärfung

3. F. Schroeder-Bank Komm.-Gel. a. A. in Bremen. Dos Infilint erzielte in dem am 30. Juni d. J. abgelaufenen Gelchältsjahr Einnabmen aus Jinien und Gebühren "A 8,06 (6,32) Mill., aus Kanivrtialgeschäften, Bereiligungen und Beripapieren 2,24 (8,00) Kill. Einschlichlich 1,25 (0,68) Mill. Bortrag ergibt fic ein Kruntsgewinn von 13,15 Mill. (1. B. II.84 Mill., morin von freigewerdene Sonderrückstungen von 1,50 Mill., entbalten waren). Rach Abzug der Bedührer und Unlohten von 1,50 Mill., entbalten waren). Rach Abzug der Bedührer und Unlohten von 1,50 Mill., Steuern von 2,52 (2,18 Mill. und Vollagen auf Gebäude von 0,32 (0,50) Mill., verbleibt ein Rein gewind an den das alte Kommanditiopital von 1,30 Mill., gezahlt werden. A Will. inte i. B.) werden dem Referveronds und 200 000 (300 000) dem Beamteupenstonsfonds überwiesen und 1,50 (1,26 Mill. vergetrogen. In der Vilanz betragen (in Mill. A): Gländiger 110,40 (10,63), Abepte 3,18 (1,61) und det 16 (12,50) Lommanditiapital der Referveronds ebenfalls is (10), endererleits Rack und Reinsbant 14,01 (24,30), Gaugungeriangen 4 (44), Bechsel 7,08 (17,90), Reports 14,01 (24,30), Hanfguthaben 6,09 (5,04, Schuldner 70,70 (47,50), Bestelligungen und Konsprisalgeschäfte 5,01 (3,08), Berrhapiere 0,94 (5,00), 3. 3. Coroeber-Bant Romm.-Bei. a. A. in Bremen. Dos In rilligungen und Konforilalgeschäfte 5,01 (3,08), Wertpapiere 9,94 (5,06), Gebände I (2,00)

* J. A. Eberle u. Cie. Alb. in Angdburg-Pferfee. Der Fabrisationsgewinn in mit 1,112 (1,064) ausgewiesen, die Unkohen beitragen (1,088) (0,090) und die Möldreibungen (1,109 (6,121)). Befanntilch dielben bei einem Reingewinn von 90 258 K einschließlich Bortrag von 70 810 K die 2,22 Mill. A Stammaftien wieder dividendentop, mährend die 15 000 K Borzugsaltien wie im Borjahr 6 v. D. Dividende erhalten. Für Wohlfahrtsquede find wieder 20 000 K vorgesehren, mährend auf neue Rechnung 69 368 (70 819). K vorgesehren merden. Aus der Bilans (in Mill. Al: Außemehdnde 1,083 (0,018), Waren 1,527 (1,396), Effetten (0,018 (0,019), Jumpobilten 1,889 (1,897), Rebiljen 1,589 (1,996), denen gegenüber Kehen laufende Schafden 2,414 (1,515), Oppothefen 1,878 (1,086).

Defterreichs Konjunktur-Abhängigkeit von Deutschland

Der Julibericht des öfterreichischen Juhituies für Konjunkturforschung ist in auruchgeltendem Ton geholten. Das Julitut glaube,
daß ein gewisser Stillkand in der Entwickung eingetreten ist. Bor
allem loss du Kunwickung der Beltwirtschoft immer weniger Zweisel
zu, daß in der nächsten Zeit die Bedingungen für eine Aufwärisdewegung weniger günkig sein werden. Bon den einzelnen Industrisdewegung weniger günkig sein werden. Bon den einzelnen Industrisdemegung weniger günkig sein werden. Bon den einzelnen Industrisden die Fischlindustrie und die Paplerindustrie voch anserordentlich zur Selchäftigt, während in der Textillndustrie der schon seit einiger Zeit andauernde Niedergang sich verschäft bat. Eine vergleichende Darkelung der Entwickung der wichtigken Industrien Osberreichs und Deutschland zeigt, daß die Abhängigseit der einzelnen Industrien von Textschand dedeutend größer ist, als diöder angenommen wurde, und daher auch aus diesem Grunde voranszuseden ist, das sich der Ruchgang der Roufunktur in Deutschand auch in Dekerreich start klibbar unschen mird. Als die wichtigken fursasse, die gecignet ist, der in den seinen ist. Aus der wichtigken klisut sedoch die karle Anspennung des internationalen Geld-Stitut feboch die ftorfe Unipannung bes internationalen Welb-

Die neuen Brannfohlenpreise. Der Reichstohlenverband gibt bie neuen Brannfoblenpreise befannt: Blitfelbeuriches Synditat: Hausch für August Briteits und Rahprehlteine 14 (13) A. Ruhbriteits 14,40 (13,40) A. Rühchenbriteits 14,80 (18,80 K; ferner für Induktiezwede ab 1. August genannte Sorien ebenso, Bruchbriteits 12 (11,4), Briteippane 9 (8,4) A. Soweit der Berfanf nach bestimmter Frachgrundisge erlosgie, dielbt es dabei, nur Rahprehleine werden ab 1. August ab Wert verfault. Im obelbichen Synditat fosten ab 1. August für Induktriezwede Briteits Großformat 13 (22,50) A. Rieinformat 14 (13,05) A. Brifeitspäne 9,00 (8,00) A.

* Anobehunng bes Anonahmetarife für funthetifdes Bengin. Der Reichsbabn-Rusnahmetarif 16d in fiber weitere 100 Stationen ausgedebnt worden. Bielleicht bangt bies mit wachfender Benginproduftion im Lennamert gufammen.

* Berschlechierte Absammzlichkeiten ber bentschen Zementinduftele. Die dentische Zementindustrie hat im Jahre 1927 erkmalig wieder die Produktion des Jahres 1913 erreicht. Das Jahr 1928 schoint wie für die übrige Induktie auch für die Zementindustrie nicht is günnig an werden. An den Wohnungsdau werden, mich sacherindundigen Schäbungen, voransklichtlich nur eiwa 75 v. C., an die land mirtich-oftlichen Könebmer eiwa 60 v. O. des vorsährigen Umsayes abgeseichen werden kann, in traglich, av-mal der Induktie im Guttengement ein immer schärferer Konkur-rent erwächt.

Börsenberichte vom 1. August 1928

Grantfurt felter

Die Auxserholung der Volmphonatiten in Berlin beeintlichte den hiefigen Markt in harterem Ange, todak fich bereits wordet al. ich eine allgemein eimas fettere Dalen ng durchfetzen konte. Juw offiziellen Beginn war das Geschäfts dann ledhafter als an den Bortagen, beschränkte fich aber im wesentlichen nach wie vor auf Deckung klänke der Austisse, Für einzelne Berzeilen fich sich von außen der Anterste geltend gemach daden. Die Stimmung war allgemein zuwerzichtlicher, sodah der unregelmäßige Berseuf der gestrichen Rewysster Borse und die Anspannung des doreigen Weldmarkied seine ungünstigen Wirtungen ausüchen konnte, Bei der ernen Rotierung wurder auf den meinen Warkigebieten gemich gleichmäßig 1-3prog. Aurdebeiten gl. G. Farben bei lehbasieren Umfapen 3v. D. haber. Bon Elektrowerten wurden bei lehbasieren Umfapen 3v. D. haber. Von Elektrowerten wurden Biewend 2.5, Licht u. Krast 2,20 und AUG. Iv. D.

* Liquidation der AG. Lichtenberger Wollschrift in Berlin. Die Gefülicheit, die vor furzem ihre habris an die Elsessische Alle der Abris an die Elsessische Elsessische Abris and der Abris and der Abris and der Abris aus Berlin gedrachte wird, in Liquidation itreten. Aach der Abristablehung von 1996 von 2 Mill. A auf 200 000 .A, deren Einzeldeiten übrigens nachmald der GE, vorgelegt werden sollen, warris der Aut vorlied ein einzelden Abristablen.

* J. A. Eberle u. Gie. AG. in Angedung-Pferse. Der Jadris in die Little kann der Berlin bei einem Reingendun ihn mit 1,112 (1,064) ausgewiesen, die Unterlied von 70 819 A die 2,22 Mill. A Stammaktien wieder dividendenion, während die 15 000 A vorgelegten, die Under dividendenion, während der Konnigangaliten wie im Berjahr 6 v. D. Twisdender angelegen, mäbrend auf neue Rechnung Co 388 (70 819) A vorgelegen werden. Aus der Villang (in Mill. A): Ausendände 1,050 (0,015).

**Martin der Mill der Montender die Abris der Mille der Der Habet von der Mille der Der Habet von der Villang (in Mill. A): Ausendände 1,050 (0,015).

**Berlin helestab

Berlin befeftigt

Berlin besestigt

Der neue Monat subrie fic recht gut ein. Trop des unregesendingen Remporter Börsenverlaused und der dortigen boben Tagesgelöge bis an 8 v. D., die man aber als eine Ultimoerscheinung ansiedt, war sow in beutigen Borm it tag äverfehr eine au versicht sich eine Stimm ung erkenndar. Tas beit erreihte niedrige Kurdniven seinen dem Aubistem, das longsam von seiner Sammerreise auränfommt, einen Aurei, au dieten, abmal auch die Banken seinen feder gedimmt sied und bierr Annblögist ausscheinen aum Aufland der Bunkende Auflitzugseingang det den Banken ist Geldverhaltnisse in Eugenaufen den beit eine Auflie und seinen kann der annechmende Anstrageringang det den Banken ist Geldverhaltnisse in England, die die Oossung ausschein sein Erne der Geldverhaltnisse in England, die die Oossung ausschein sein der Geldverhaltnisse in England, die die Oossung ausschein sein der Geldverhaltnisse in England, die die Oossung ausschein sein der Geldverhaltnisse in England. Die die Positausg ausschein sein der Geldverhaltnisse in England der die Verlauf eine Auflichte und mit Subventionen legendwelder Auflichte und mit Subventionen legendwelder Auf und Austrägen ihr Beparationblieseungen. Aber auch auf falt allen anderen Martigebeien waren bis au d. D. erhöht, Balausdon und Martigebeien Wart und Erlögsbash, rechne die Geldweit der Ausschlaft und er D. D. gestehert. In Merlaufen wasch die die Weldweit der Verlaufer der der Ausschlaft und der A

Berliner Devisen

Distontfane: Reichsbant 7, Combard 8, Privat 61, v. B.

3	in. 31-32, 10s	91.	State:	I. His	dug	Barions	
18			100	0,0	107.	9.0	1030
	Dallend 100 Gulben	168.21	168,65	168,15	188,49	100, CT	4,5
20	Ethen 100 Dradmen	5,415	5,435	5,415		5,445	10
-	Bruffet . 100 Beige =: 500 BGr.		58,33	58,215	58,385		
-3	Danylg 100 Gufden	81,29	81,45	61,28	81,44	81,555	0,5
-4	Bellingfore 100 finnt, SR.	10,529	10 549	10,53	10,55		- 8
-	Stellen 100 Sire	21,665		21,90	21.94	23,025	9.
-	Steffamira 100 Dinar	7,358		7,350	7,372		7
	Rapenhagen 100 Stonen Elflobon 100 Gedabe	111,76	111,98	111,76	111.08	112,07	7 58
21	Oslo 100 Granen	18,78	18,77	18,73	18,77	17,48	500
	Beris 100 Granten	16,375	111,91	111.72	111,94	111,74	5,3
9	Brag 100 granten	12,404	10,415	11,075	16,415		5,5 3,5 5
4	Schmeig . 100Granten	80,565	80,725	80,56	13,426	17,38	2.5
	Cofin 100 Brun	3,007	8,033	3,022	3,028	8,017	200
3	Spanien 100 Befeten	66,86	69,00	68,82	68,96	88,57	8,5 10 5 8,5 6,5
b.	Stedhalm 100 Rronen	111.90	112,14	111,98	112,20	112,05	2 4
63]	Mim 100 Shilling	59,00	59,18	59,06	59,18	58,79	7/2
	Bubepell 100 Bengil == 12500 Rr.	72,90	73,04	72,01	78,05	72,97	
8	Singuos-Bires 1 Bel.	1,764	1,768	1,785	1,780	1,786	10
	Canaba 1 Cenab. Dollar	4,188	4,191	4.183	4,191	4,176	10
	Sopon 1 Den	1,005	1,899	1,898	1,000		5,8
	Roles 1 Dib.	20,84	20,88	20,84	20,83	20,81	-
9	Ronfigmitinopel 1 ifief. Bib.	2,130	2,134	2,131	2,135		10
45	Benbon I Dib.	20,82	30,85	20,32	20.35	20,333	4.5
t i	Mem Hoet 1 Dollar	4,1845		4,1855	4,1035	4,1780	-
3	Pito De Baneire 1 Milreis	0,498	0,500	0,438	0.500	0,508	111.7
	Houghes 1 Gelb Wel.	4,18L	4,389	4,281	4,183	4,331	
						1	

C. C	表面	31,	1.30	THE PARTY OF THE P
Wab. Bent 166,0	187,0	Bab. Affebreren 280,0	230,0	Bunide Maid.
BEAUS COUNTY B. 163.0	160,0	Continent. Der., 110,0	110,0	C. O. Rnorr
\$5. Dupoth, \$1, 189,0	187,0	Mannt, Berlid, 151,0	151,3	Wenny Ground
Mb. Crebithanf . 127.0	127,0	Cherrh. Berfin. 185,0	195,0	BeforeningShra.
Subb. Disconto 127,0	139,0		10000	Pfdta Thunlenen.
THE PARTY OF THE P	200	M O. J. Seillinh, 65,-	65,	Brett, Ren. Seib.
Burtaiber bo! .140,0	140,0	Drawn, Bon.&G. 160,0	180,0	fith. Wiete, W C.

| Control | Cont

Bekenntnisse der Baronin de Brionne

Roman von Liesbet Dill

(Radbrud verboten.) "Ich habe ben Babnarat aufgefucht und eine Schneiderin." "Und warum fuhrft bu denn heimlich borthin?"

3d fab ibn an. "Du fabrit ja auch manchmal gur Stadt, ohne mir etwas bavon gu fagen. Es gab boch Beiten, mo bu jebe Boche zweimal britben marft, obne meine Erlaubnis nachauholen.

Egon fnitterte bas Blatt in ber Banb.

3ch hoffe meine damaligen Jahrten haben nichts ju fun mit bem, mas bu beute unternommen haft . . . Ich will wiffen, wo du gewesen bist und weshalb du gestern abend nicht heims " fuhr er mit einer unnafürlichen Rube, aber mit einer Beiferfeit in ber Stimme fort, mabrend feine Mugen mich durchbobrien.

Wir ftanden einander gegenicher, Ange in Muge, zwei

Beinde.

Sag ibm alles, rief es in mir, bann bift du frei! Dag er mid an feine abenteuerlichen Gabrten erinnern burfte, bie er gu unternehmen als fein herrenrecht betrachtete, emporte mich. - Aber fofort fiel mir ein, daß ich mit jebem unbedachten Bort ja den andern in Wefahr brachte. Ich lentte ein . Bum erften Mal in meinem Leben war ich tlug. Ich iprach rubig und geiftesgegenwärtig. Egon borte mir ichweigend gu. "Eine merfwurdige Gefcichte", fagte er, fich in ben Seifel gurudwerfend, und nahm die Zeitung wieder auf.

3ch ging binaus. Bar ich gang fing gewefen? Die Todesangft um ben anderen gitterte noch in mir, die Erregung brannte mir auf ben Bangen. Ich feste mich por meinen Toilettentifc und betrachtete mich lange in bem filbernen Spiegel . . . So fieht bie Gunbe alfo aus, bachte ich . . .

In den tommenben Tagen mabrent bes gangen Binters batte ich das Gefühl, ein doppeltes Leben gut führen. Es mar nicht diefelbe Grau, die tagenber in einem fifbien, niemalo recht warm werdenden Speffefaal einem Manne gegenüberfaß, ber jede Bewegung, jede meiner Mienen argwohnisch bemachte - und jene, bie gegen Woend fliegenden Ateme nach bem alten Sans, ber Ruine, berunterging.

ben Sande fich beeilten, in ber Taille ju verbergen. Dann wie Papiere.

Crbentliches

Dienstmädchen

mit gut. Bengn. gel. Leibnigfraße 8, 2 Tr. *5400

Alleinmädchen

ging ich befeligt gurild und an meinem Bergen lag fein Brief | mie eine Berficherung meines Gludes. Bir mußten unendlich vorfichtig fein.

Seit Diefer Redoute ichien Egon ploglich aufmertfam cemorben. Er fab mich prifend an, ale ob er auf meiner Stirn etwas lefen wollte, er beobachtete mich gemiffermaßen aus vielleicht fünf Minuten an ein gitternbes berg gepregt gu ftohlene Minuten eines Glades, von bem wir tagelang all biefe fleinen Runfte lernt . . . gehrten.

Gur alle Meniden, die nie in einer folden Lage geftanben haben, ift ber Gall febr einfach. Wenn man jemand nicht mehr liebt und und ein anderer, ber und verläglich icheint, fein Leben gu Gugen legt, fo trennt man fich und beiratet biefen, Co lag bie Cache für alle anderen - außer für uns. tounte icon beshalb nicht gepflegt werben, weil Egon Delgen von Anfang an mit argwöhnlichem Blid betrachtete und vielleicht damals icon mehr abnie, als wir wußten.

Co abentenerlich unfere erfte Begegnung ftattgefunden hatte, fo ernft wurde alles, als wir uns wieder in derfelben Stadt begegneten, in der wir wie Schaften aneinander porbeiglitten, Wenn wir uns auf einer biefer Gefellicaften einen jener vergehrenden Blide gugumerfen, die faft torperlich wirten. Unfere Briefe, die wir uns täglich ichrieben, maren und Bedurfnis geworben. Bir fliichteten queinanber wie swei Berbrecher, Die fich guwellen auf bem Gefangnishof begegnen, wir tonnten nur auf buntlen Wegen gueinander gelangen .

Delgen mobnte, wie alle Affefforen, bei herrn Dimmelreich, im erften Stod . . . Ich wagte es manchmal, in ber Dammerung an feiner Wohnung vorbeigugeben, um einen verftoblenen Blid binaufgumerfen. - Diefes ichlechtgebaute Sous mit feinem ichiefen Gingang, mit den furgbeinigen Rittergestalten, die in Stein gehauen über bem Grifeurlaben Bache hielten, feinen Turmchen und Erfern gehorte eigent. lich und. Die Supothet ftammte noch von Onfel Eduard, ber piele berartige Maurermeifterbaufer in ber Stadt mit einer Unter einem Biegel lagen biefe Briefe, bie meine gitterns erften Oppothet belegte. Er bielt bas für eine ficherere Anlage veranderte fich auffallend.

In Delbens Bimmer ichimmerte Licht binter gugegogenen Laden. Bielleicht mar er dort und ichrieb an mich. Ich fürchtete immer, ber bide Boftaffiftent mit feinem glatigeicheitels ten Rilpferbtopf, ber im Genfter lag, tonnte fich benfen, mas rum ich fo oft an biefem Daufe vorübertam, er mußtg langit, von wem die vielen Briefe maren in ben ichmalen gelben bem hinterhalt. Ich befand mich immer in Saft und Todes- Umichlagen. Ich benütte forian Geschäfteluverte, ichanderangit, wie por einer Berfolgung. Ginmal fam mir Egons baft nuchterne grüne Umichlage, die Frau Simmelreich beim Bagen nachgefahren, als ich die Allee herunterjagte. Der Aufraumen im Papierforb finden durfte. Aller vielleicht eifige Bind trieb mir entgegen, ich fturmte dabin, nur um tannte bas Rilpferd meine Schrift? Ich fing an, ibr einen mannlichen Schwung gu geben, fie au verftellen. - 3ch ichlich werden, um mich au erwärmen an seinen Worten. Ach, dies mich des Mittags nach Tisch in das Inspettorhaus und versier war kein Abenfeurer, sondern einer der treuesten, aus sindte mit klammen Fingern und brennenden Wangen tick, perkässigsten Menschen. Es waren nur immer im Flug ges

Benn wir drei und auf einer Abendgefenicaft trafen, beobachtete ich jebe Bewegung ber beiben. Egon und Deligen ftanben einmal fünf Schrifte von mir unter bem Kronleuchter mit den Moffataffen in der Sand und fprachen fiber die Jago. Beide maren Jager, von gleicher Grobe, Buche, Sal-Riemand durfte ja abnen, daß wir und kannten. Ein Berkehr tung und einer gewiffen Raffenahnlichkeit. Egon mar ein ausgezeichneter Schupe, er tam immer als Jagotonig beim, brachte Gewinne mit, aber Delben icon ebenfo ficher und war noch babet im Borteil, ba er ein icharferes Auge befat, mabrend Egon ohne Monotel auf gebn Schritte überhaupt teine Dame mehr ertennen fonnte . . . Allerlei beangitigenbe, verwirrende Plane und Gedanten ichoffen mir burch ben Ropf. 3ch faßte ben Entichfuß, ich wollte bingeben, mich por trafen, brudten wir und die Sand frumm und mandten und Egon auf die Ante werfen und ihn bitten, mich freisugeben ... bann den Ruden, um und über irgendeinem Tafelauffab Aber er wurde fragen, foriden, warum? Und bann waren wir ihm preisgegeben, verloren . . An eine verwegene Flucht bachte ich. Es war Winter, alles verichneit, 3ch malte mir ratios und verzweifelt biefe Flucht aus. Bermummt, als Junge verkleibet, er in Bauerntleibung, wollten wir lieben. 3ch murbe jemand bestechen, ber und bie Rleiber teb, wir wurden in einem Schlitten burch bie Racht fabren, über gefrorene Bluffe, in einer Schenne übernachten, irgendmobin flieben, mo wir vier Bande um uns hatten und ein dutendes Dad. Wir febnten und banad, einmal wieber gufammen gu fein, aber wir wußten nicht, wo und wie. Auf biefen Gefellicaften maren wir von allen Seiten beobachtet, beargmöhnt, und bas Rlima im Binter mar einem Bufammenfein in bem eistalten Saus ungunftig, man fonnte fich icon ben Tod auf bem Weg dabin bolen ... Es mußte irgend. ein Bunder geicheben . . Aber es geichab nichts. Rur Egon

(Bortfettung folge)

Offene Stellen

Meine Herren. Bir Stel ift eine verbienftreiche Dauerfiellung. Ein Weltunternehmen bietet

Ihnen diese Chance. Sind Sie ein fonzilianter Bertaufer mit Stehestalent, dem Arbeit Sport bedeutet, fo bejuden Sie unfer Mannheimer Buro, 07, 10 Dofgebande rechts II.

Perf. Stenotypistin

jum fofortigen Gintritt gefucht. Ang. unt. R E 166 an die Gefchaftsftelle ba, Blattes.

lersiki. Dameniriseur 1 tüchtige Friseuse beide in all, Sachern bewandert, fowie ein junger, elichtiger

Herren - Friseur für Dam Burg, mit beften Empfehlungen für fofort gefucht, bet febr gut, Lohn ge-fuct. Borgufpreden b. Damenfalon Iffel-Borguftellen Gama-tag 9-10 the *5440 born & Rönig, S 2, 8 *5460

arbeit. Zu melden zu erf., gel. Ang. mtt mti nur gut. Zeugn. Fran Köie Gennig. O 4, 4 II. Bad. Banf Blankart, Paverne, Blank Suiffe. *5426

Angebote unter N V Rr. 20 an bie Ge-icaftsftelle bs. Bl.

gemöbnt, m. Führerichein Klasse 3B, sucht Arbeit al. welch. Art, auch anherbernft, ieb. Ort u. Entloon, ange-nehm. Ang. erb. unt. L. Q. 602 an b. Geicht.

Verkäute

Geige mit Kasten und Ständer.

Bufert, Tifch, o Stuffle 2 Bertfaben, i Racht-tifch, i Diwan, i Tifch, 1 weißer Grubeberd, verschied. Ingendel-Lampen, alled gut er-bolten, dillig adunged. Q 7. 17a, 8 Treppen.

> Bol. Rleiberichrant, fpl. Alie u. Speife-Simmer febr bill. au vertauf. F 5, 4, Seitenban,

Immobilien-Büro

evi & So gegründet 1880. Telet, 20595 Breitestrasse 01,6

Vermittlung

Wohn- u Geschäfts-Häusern Villen, Hotels, Fabriken etc.

Laden und Büros Magazinen Geschäfts-Lokalen aller Art

20596

Vermietungen

Gine icone

mit geräum. Ruche in

Leeres Zimmer

Schon möbliertes

Balkonzimmer

In Reubau Feuben-

gut möhl. Zimmer

mit Rlavierbenüt. au vermieten. Motorrab

fann umergedracht werden, Mabres Ivesbeimerfte, 77, 1. Giage, *5410

1. Grage,

Helle, kleinere

Werkstatträume

mit Toreinfahrt, für alle Zweige geeignet, Rabered Telephon Rr. 28 287.

2 neue Auto-Garagen

o qm, G-Chabroten, 2 Zimmer-Wohnung

n. Tungergrat., For-ben etc.; *5453 Angeb. u. O Q 87 an bie Geldätistelle. 2 vobang pubing 2 schöne, ruhige

fciftaftelle ba. BI.

fenbeim. Bass!

Neubau-Wohnung au vermieten per fof. 3 Bimm. Ruche, Bab | n. Diele. In erfrag. Diele fin erfrag. Diengelhofftraße 4.

Ont mbl. Maufarben-

Cebr gut mabl, Bim Rheinvillenftr. 7, 1 Er.

Mobi. Bimmer fof. au verm. Minnig. U 1. 23, III. *5420

B 6. 18, 8 Treppeu gut mablieries Bobne u. Echlafgim. an befferen Derrn gu permieten. 23378 Gut möbl. Zimmer mit 2 Bett., el. E. p. 101. f. 4 Boch. an vin. Runich, T 1, 18.

Möbliertes Zimmer mie el. Licht fofort an nermieten. *5460 Р 1, 4, 1 Ттепрен.

Vermischtes Eich. Schlafzimmer mit Stür, 180 em br. Spiegelidranfen, echt meift. Marmor, Dand-tuchalter u. Stuble Musnahmepr, 548 ... Rbolf Greintel, J 2, 4

Preis Liefera., Bab-lungserleichterung. Bions Bill. Einzelmöbel fof. au verm, Watd-perfbamm 3, pt. If3, *5418 Gintur Schrante 35 90 Gut möbl. Simmer mig el. Lidit v. fofort an verm. Lg. Rötter-fraße 1, 1 Tr. 188. +5417 Imeli. Schränfe 68 M. Ficen u. nufb. pol. Schränte 68 M.

Spiegelidrante 130 200 Rompl. Betten 95 201 Radttifde . 15 M Wetald.m. Watr. 58 M Watropoller Art, Chai-felongued, Dimans aus eigener Bertfidtte, gm Steinbock, P 5, 4

Dob, eich, Spelfegim mit el. Lich an verm.
Abellerfes Zimmer
wit el. Lich an verm.
Abellerfes Zimmer
wit el. Lich an verm.
Abell Freinfel, J. 2.
Bedlumader. mit fabn. Schniberel u. geichitt, Gidlern, bett. aust Bulett, Rremit foon

DAS MARKENRAD AB FABRIE Qualität bel niedrigem Preis

ist die beste Empfehlung für jede Ware. Die übereagende Qualität der Mifa-Räder ist bekannt. Moderne Fabrikationsmethoden und der Verkauf durch 280 MifaFabrik – Verkaufstellen, haben dienledrigenPreise der Mifa-Räder ermöglicht. Ein Vergleich wird. licht, Ein Vergleich wird auch Sie überseugen: Mifa-Räder sind

billig und gut! Mija-Råder 64 M Kassa-Wochenrolen 2.50 Nan

FABRIK-VERKAUFSYELLE

Mannheim, E 3, 13 Letter: Albert Jeachim ir



Vermischtes

Zeitungsmakulatur hat abzugeben Neue Mannheimer Zeitung

Ohne Angahinng Rompl, Ochlafgimmer eichen mir Motragen u. Geberbetten. Teppiche Läufer, Bruden, Sieppbeden, Diman- u. Tiffched., nablb. in 12 Monaidrat. Muf Bunich Ber-

Runteridinig-nichtung. Diplom, . Schreibtifch, ereterbefuch (unnbel.) Bitte fcreib, Gie u. O O 85 an d. Gefcft. fcraufe, 1 Gasperd billig and Privathan Au verfaufen. Redaruprianbftr. 15.

Geldverkehr 3000 A gen. fellle po.

idt, Beteilig, gef, Gut. Berd, u. Dupotheten-licherheit. Ang. u. M V 92 an bie Geicht. *6318

Grunbidulbbrief 4000 & n. Geschöftsm. Au verf, eb. au beleid. Aniche, m. Bild i. Q Anged, u. O P 27 nn bie Geschit. +3448

Heirat Sportofomerabin. fuct ein Dipion Rusfinge u. am, fonterer

Möbel

Heirat

Unterricht

Sie wollen eine

Temasprache Ickneys?

Unternehmen Sie nichts, bevor Sie unseren Prospekt gelesen haben. D-E-F Sprachschule, O 6, 1 Tel. 83301

Stellen-Gesuche

Junger Kaufmann

der Auto- und Fahrradbranche

perfett in allen Krbetten, Budbaltung und Korrbipondens, Gabresigein ib, incht per fotert paffenden Wirtung Kreis.

Mugebote unter O B 28 am die Gefählische deles Blattes.

Buch- und Zeitschriften Leiter einer hiefigen Agentur von auswärtig. Grohverlag fucht fich au verändern in derfetb. Branche, Angebote unter O J 80 an die Geichaftstelle dietes Blattes.

Tüchriger, erftflaffiger

Küchenmeister ift noch einige Tage ber Boche gur Aushilfe frei, nimmt ev. auch in gutem Daule Siellung an. Angebote erb. unter OR 88 an die Geschnitzigelle bieles Blattes. *5454 fonttoftelle bieles Blattes.

Vorsich. - Fachmann Jung, intell. Mann, tung, energ. Cocs. in Granfen. n. Debend wert. fowie Reunin. L. and Bernfaren. L. and Bernfaren.

Berändern. *5427 Angeb. u. N X 10 an die Geschäftsbelle. Junger Mann

Anfrag an G. Dica Mannbeim, Garten-felbitt, 45, n. Et.

Hausdame Bertranenspolien

on die Geschäftschelle.

Dan die Geschäftschelle.

Stellen Gesuche

Junger Reisender gem, Auftreten, bei Behörben, Prin, und Induftrie beftens eingeführt, fucht paffenbe *5428

Rout. Kaufmann an felbfiand. Arbeiten gemobnt, m. Gubrer-

Kauf-Gesuche gesucht.

10/30 PS Beng mit abnehmbarem Anffag, gut erhalten, in ber Breislage von Bif. 2500 bis 3000 .- ju kaufen gesucht. Bedingung ift Rauf eines nenen Abler- ob. Chrydler-Bagens.

"AKREMA" au Mannheim Tel. 20506/07.

Lamenftraße Rr. 22,

Miet-Gesuche

Laden und Büro

fowie en. 90 am belle Gefdalterame mit elettr. Licht und Rrollanichtus fofort au mieten gefuct. Ungebote unter ft J 170 an bie Weichaftoitelle biefes Blattes. B8581

Wohnungstausch Geb.: 3 Rim. u. Rüche I. Deff. O. R. Gabna. D. Stock, Abichi. 30 & Wiete. Gel.: 2 Rim. u. Rüche freie Lage, auch Borort. *5007 n. Ruce. an bie Beidafistelle.

Beidlagnahmefreie 3 Zimmer-Wohnung mit Rache u. Judeh.
v. jg. finderl. Afab.
Ger a. 1. 9. o. 1. 10.
gefucht. Offtadt ob.
Uindend, bebors. Und.

n. O L 32 an Gefcht. *5449 Rinbert, Ebep. Jucht 2 Zimmer u. Küche en, 1 gr. Simmer u. Luche 5. 1. 9, L. Str. b. Stabt, in rub. Ofe. Dame (ucht ... \$5420)

thouse in Sans und Dame tude *5400 Ruce tude leeres Zimmer

In. finderlof. Che-

2 Zimmerwohnung mir Bubebbr. Angeb unter O G 28 an bi Geichöfteftelle. Blat Befchlagnabmefreie

Wohnung fuchi finderiofes Whepaar gegen Boroud-gablung ber Miete, Lindenbof bevorzugt.

3. Bang, Mheinauftrobe Rr. 4 1-2 leare Part, - Zim. Etabisenir., f. Buro u. fleines Lager ge-fucht, mögl. feparat. Augeb, u. O T an an die Gefcht. Sind

Eleg. möbl. Zimmer ungeniert, mit Rla vierbenütig., in Rabe Giepfanienufer ober in rubip. Lone is, nur Gafferturm p. 15. S. Jimmer in at. Confe antem Canfe per 1. An mieten gestcht. Ungeb. in. Br. u. O Angeb. in. Br. u. O Angeb. u. N Z 21 K 31 an die Geschu. Bloterfix 1. V. x. an die Geschäftskelle. *5418

2 Zimmerwohnung mit Ruche und Reller

Auto-Barage
Rabe fer. Cherthride
Redarkadt au verm.

**5420 Tel. 55 670

Werkstatt

B il r 0 r a u m e an eina, Berl. fof, an mir Telephon, am wm. S 6, N, 1 Tr, r, Puisenring, a. 1. Sep-Schöner Eckladen

Schöner Eckladen

2 Simmer

1 Simmer

mit Rebenraum, amet Schaufenfter, geeignet für Brifeur, fofort au vermieten. 213070 Angebote unter O

Rennet, in beiter Lage von Friedriche-feld, neugeitlich eingerichtet, wen Rrant-gerichtel, wen Rrant-beitsfall fof au ver-paciten. Rab. unter Fernruf 52408 Monnbeim pb. Rr. 11 Bet-

WB61 Rim, m. el. L., a. Schillerpl., m. o. ob. Benf. fof. au berm.

MARCHIVUM



missen wir

BESONDERS BILLIG verkansen im imsere Kinden dürch Sonder-Leistungen für Umbegnem lichkeiten zu entschädigen.

die wir in diesem Zeichen abmorgen veröffentlichen werden zeigen, wie vorteilhaft Sie jelzt bei ims einkanfen können.

DEN DLANKEN

Verkäute

Bergftrabe! Strede: Darmfradt-Beibelbern Hotel-Restaurant

mit 7 Frembengim-mern biv. Rebenrau-men, gr. Saal und Birtichaftsgarten m. Inventar au verfauf.

2Birticaftanmelen m. Reftaurationsgart. u. ca. 500 gm Cbft-garten umfienbehalb. fur nur 30 000 & Tofür nur 30 000 A fofort an verkaufen, Beiter off, a. Kauti Billen in allen Grö-hen, Land- und Ge-iffälishäufer feb. Art. Raheres durch 3121 Andolf Ebert Immobilien (ADM.) Auerbach (Ochen).

Gutshet bei Darmstadt mit 58 Worgen Ader 11. Biefen, 200 Stüdt Obab., 2 Pierde, 6 Milchfübe, 2 Rinder, 5 Schweine, 50 Ouh-ner, einfolt, fämilich, totem Inventar und Ernie, fofort unter günftig. Bedingungen zu verfaufen. Ang. erb. Rudolf Ebert, Immobilien (NOM.) Kurdad (Dell.) Allo Bergakrakel

Bergftrafel Strede: Darmfeadt Beibelberg Villa

on Schnellaugftation 8 Simmer, Zentral-beigung, mod. ans-gestattet. Gofort Se-alebs. Preis 85 000 A, Angebla, 15 000 A Billa, 7 Sim., Küde, Jubebor, Jentralbag.
Brets 28 000 M bei 10 000 M waadlung.
Sofort begiebber, Juverfaufen durch 2128
Andolf Eberg.
Immobilien (NDA.)

Ummobilien (RDM, Muerbach (Deffen).

"ausverkauf! Geichaftsbans i. Bor-ort von Mannheim, eignet fich für Meggerei vber Cale, lofort beglehbar, ift febr preism, zu verfaufen Angeb. u. R H 169 an die Gescht, *B485

Auto fin. au vert. Sann-mag n. i. Robiung. mag n. t. Nobenfir. 7 Röchiger, Weberfir. 7 *5412

Gebr. Federrolle irfa 20 Str. Trag-fraft, au verfaufen. Stodharnfirafie Rr. 2 an der Jungbufch-Britte *0481

69 a f h e r h fait neu, billig an verfaufen. Golbstein, Lamenstr, 22. **5439

Verteidige Deinen Schlaf!

Heimlich und leise sum-mend besuchen Dich in der Nacht die südeischen Mücken und Schnaken. Dubist ihre Beute. Durch einen Stich impft das Insekt die Bakterien ge-fährlicher Krankheiten

Vertilge daher die Mücken und Schnaken mit Flit.

In wenigen Minuten tötet Flit mit absoluter Sicherheit alle widerlichen und gefährlichen Insekten, wie Fliegen, Mücken, Wanzen, Flöhe,

Fift tötet nicht allein dieses Ungeziefer, son-

dern zerstört auch dessen Eier, weil es in die Ritzen und unzugänglichen Verstecke dringt, in denen sich das Ungeziefer ver-borgen hält.

Filt totet Motten und ihre Larven, ohne die Stoffe anzugreifen oder einen üblen Geruch zu verbreiten.

Flit ist unschlidlich für den Menschen und wegen seiner 100% ligen Wirksamkeit sparsam im Gebrauch. Anwendung mittels des Flit-Zerstäubers. Erhaltlich in allen einschißgigen Geschäften.



VERNICHTET, Fliegen, Mücken, Schnaken, Motten, Schaben, Bettwanzen, Flöhe, Ameisen

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft Abieilung Spesialprodukte / Hamburg 36

Ludwigshafen a Rh.

Haute Miltwoch, den 1. August 1928

EHREN-ABEND für Herrn Kapelmeister Sack mit seinem hervorragenden

TANZ-ORCHESTER verbunden mit

TANZSPIELEN U. TANZSCHAU

Prominente internationale Turnierpaare haben sich in liebens-würdiger Welse zur Teilnahme an der Tanzschan bereit erklärt. Eintett 80 J mit Steuer. TANZ bis 2 Uhr. 9362



bedeutend ermässigt

Eismaschinen Butterkühler

Gasbackherde 1998 Auf Wunsch Tellzahlung!

Hermann Teleph. 21243

MANNHEIM O 2, 1 Paradepl.

Zwangsversteigerung. Donnerdiag, den 2. August 1828, nachm. 2 libr werde ich im Pfandlofal Q 6. 2 bier geg, bare Lablung im Rafflredungamene difentlich per-Bablung im Bollfredungswege öffentlig ver-fteigern: 1 Klavier, 1 Kredens, 1 Jahresd, 1 Bufeit und 1 Perferteppig. *5460 6688, Gerichtsvollsteher.

Gut eingeführtes Unternehmen s u c h t

mit 5-6000 Mark, still oder tätig. Geff. Angebote unter N W 18 an bie Ge ichaftsftelle biefes Blattes. *542

Transportdrcirad!

Ich übernehme mit meinem Transportdreirad, da solches nicht voll ausgemutzi ist, promptes und zuverlässiges Zuführen von Gütern gegen billigste Berechnung. Näheres zu erfragen bei

Edmund Seufert, Mannheim Telephon 52386 Grillparzerstr. 5

Drucksachen für die gefamte Indu-Bruskarel Dr. Hass, R. m. b. H. Mannholm, E 8, 2. | (chilisticile.

Nähmaschinen repariert. Anubien, L 7, 8. Tel, 20 498,



Heute Tel. 27792 Tel. 27792

Mb Donnerstag, ben 2 Mugnit 1928 foften:

Im Rosenkavalier, 0 6, 2

Bäcker-Zwangs-Innung Mannheim.

Wanzen befeitigt rabital nach neue-fiem Berfahren. Mühldorferstr. 3

Verkäufe

Molkereiprodukt.– u. Delikatessengeschäft

in bester Lauflage, iconer Laben mit awei Rebenraumen, Rüche u. Reller infort an verfaufen. Oober Umfast Erfordt. 4000-4500 R. Bolg & Schumacher, J 5. 9. Haus mit Bäckerei zu verkaufen!

Plat mit en. 4000 Einwohner, nabe Mannb. Konditorei feine a. Plane, daher folche dirett. Bedürfnis. 15 Wille Angahlung. Ca201 Anlins Wolff (N. T. W.) Ammod. u. Dupoth-Latter, Mannbeim, O 7. 22, Fernipr. 29828.

-Motorrac

500 com, einwandfrei, mit allen Schifanen wie Bold-Licht, Dorn, Gucher, Tachometer, km-Jahler und Sogins im Antreg "5406 billig zu verkaufen. Angufeben bei Sehner. R 6, 18-12

Gin grober Perser - Teppich

Ein faft nenes Damenfahrrad oreismert an verfauf. iom eine gente Geint Eilengebote unter umftanden febr billis O S 30 an die Ge-ichdispecie. *5457 Belbhoffer. 22, III.

Schalter - Abschluß

aus unserem früheren Kassenraum ca. 6 Meter breit und ca, 2,50 Meter boch, billigft au pertaufen. Br befichtigen mabrend

Mannheimer Gewerbebank, C 4. 9b.

Bu verfaufen: Schreib-N.S.U.-Motorrad 1,9/11 PS. (160 ccm.) wenig gefahren und indellos erhalten. An bestänigen *5438 20 € att Au ver-

Bauf - Martinufer 31 (Neu-Düheim). Telephon Nr. 20 375.

Wohlmuthellapparat mit Gleftroben billig au verfaufen. *5447 Redarporlandar, 18, 14,

Gebrauchte Masdinen

Dito Bidenbrabi.

Rentable Sache für Birte ob, Sport-



Kindermund am Badesfrand.

"Mutti, et was muß ich sehen Du hast Warzen an den Zehen!" – "Hühneraugen meinst Du wohl? Heut' noch hol' ich "Lebewohl!"!

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerxten empfohfricue Seca-Octiefricue Seca-O